

2018

Bildung
Politik

Demokratie
braucht
Bildung!

PROGRAMM

Gesellschaft für Politik und Bildung

Schleswig-Holstein e.V.

Bad Malente-Gremsmühlen

www.heinemann-bildungsstaette.de

Liebe Gäste und Freunde der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte,

Sie haben unser Jahresprogrammheft 2018 aufgeschlagen. Darüber freuen wir uns sehr. Das Seminarprogramm für 2018 umfasst ein breites Angebot an politischen Bildungsseminaren in etablierten und neuen Kategorien. Die Klassiker zur Zeitgeschichte werden ergänzt durch Seminare zur politischen Ideengeschichte. Den beliebten Kategorien Wirtschaft & Umwelt, Politische Bildung aktiv und nicht zuletzt dem großen Bereich der Länderseminare haben wir die neuen Kategorien Kultur & Politik und Zukunft & Geschichte Europas an die Seite gestellt. Abgerundet wird unser Programm wie gewohnt durch kulturelle Bildungsseminare und Angebote zu Kommunikation & Dialog.

Für das Jahr 2018 stehen zwei thematische Schwerpunkte auf unserer Agenda:

Die „Digitalisierung in Politik & Gesellschaft“ ist ein hochaktuelles Gebiet, bei dem es nicht nur um technische Innovationen, sondern besonders auch um die Kommunikationsformen in der Gesellschaft geht. In vier Seminaren möchten wir mit Ihnen diskutieren, wie die Digitalisierung unser Verhältnis zu Sprache, Macht und Politik verändert. Was können wir als „wahr“ identifizieren und was sind alternative Fakten oder „Fake-News“? Der zweite Schwerpunkt widmet sich Gerechtigkeitsfragen: Wir wollen uns in fünf Seminaren mit „Diversität & Gleichstellung“ sowohl historisch (z. B. Frauenwahlrecht, 68er-Bewegung) als auch aktuell (z. B. Gender-Fragen, Sexualität in Europa/im Judentum) auseinandersetzen. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Schauen Sie auch auf unsere Homepage www.heinemann-bildungsstaette.de, abonnieren Sie dort unseren monatlich erscheinenden Newsletter und erhalten Sie aktuelle Informationen – auch zu neuen Veranstaltungen und Seminaren, die wir erst im Laufe des Jahres 2018 in unser Programm aufnehmen.

Wir freuen uns darauf, wenn wir Sie in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte am Kellerssee begrüßen dürfen!

Prof. Dr. Uwe Danker Vorsitzender der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.

Dr. Kilian Lembke Studienleiter der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

| | |
|---|-----------|
| Gustav Heinemann | 6 |
| Wir über uns | 7 |
| Beirat für Geschichte | 10 |
| Chronologische Seminarübersicht | 12 |
| Schwerpunkt: Digitalisierung in Gesellschaft & Politik | 15 |
| Schwerpunkt: Diversität & Gleichstellung | 17 |
| Länderseminare & internationale Politik | 20 |
| Zukunft Europas | 26 |
| Wahlen 2018 | 28 |
| Geschichte & Zeitgeschichte | 30 |
| Politische Ideengeschichte | 34 |
| Wirtschaft & Umwelt | 36 |
| Politik & Gesellschaft im Wandel | 40 |
| Kultur & Politik | 44 |
| Kulturelle Bildung | 48 |
| Literatur, Film & Musik | 53 |
| Kommunikation und Dialog | 56 |
| Studienreisen | 60 |
| Unsere Seminarleiter*innen | 62 |
| Organisatorische Hinweise | 62 |
| Anreise | 66 |

Gründer und Träger der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.

Schweizer Str. 58

23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Tel. 0 45 23/880 97-0

Fax 0 45 23/880 97-28

www.heinemann-bildungsstaette.de

www.facebook.de/heinemann-bildungsstaette

info@heinemann-bildungsstaette.de

Bankverbindung:

Sparkasse Holstein

BLZ: 213 522 40 Konto: 18 390

IBAN: DE97 2135 2240 0000 0183 90

BIC: NOLADE21HOL

Ihre Ansprechpartner

Dr. Kilian Lembke:

Studienleitung, Programmplanung

Tel. 0 45 23/880 97 - 13

kl@heinemann-bildungsstaette.de

Claudia Burgdorf:

Verwaltungsleitung, Gasttagungen

Tel. 0 45 23/880 97 - 11

cb@heinemann-bildungsstaette.de

Petra Höpfner:

Sekretariat, Anmeldungen

Tel. 0 45 23/880 97 - 12

ph@heinemann-bildungsstaette.de

Johanna Dreeßen:

Hauswirtschaftsleitung

Tel. 0 45 23/880 97 - 14

hauswirtschaft@heinemann-bildungsstaette.de

Angelika Wendt:

Küchenleitung, Ausbildung

Tel. 0 45 23/880 97 - 15

hauswirtschaft@heinemann-bildungsstaette.de

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB) und in der Arbeitsgemeinschaft demokratischer Bildungswerke e.V. (ADB). Sie wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein finanziell unterstützt. Viele Projekte werden von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist staatlich anerkannter Träger der Weiterbildung und als gemeinnützig anerkannt.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie gern Mitglied der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter den oben stehenden Kontaktdaten.



Gustav Walter Heinemann, 1899 – 1976, Dr. rer. pol. et jur., Rechtsanwalt. Während seiner Studienzeit sympathisierte er politisch mit der liberalen Deutschen Demokratischen Partei (DDP), für die er als Redner auftrat. Als 30-jähriger zum Christen geworden, trat er in Staat und Kirche für eine Abkehr von überliefertem obrigkeitstaatlichem Denken ein. In der NS-Zeit war er Mitglied der Bekennenden Kirche. Nach 1945 begründete er die CDU mit und wurde 1949 von Adenauer zum ersten Bundesinnenminister berufen. 1950 Rücktritt aus Protest gegen dessen Aufrüstungspolitik. Danach war er Mitbegründer der Gesamtdeutschen Volkspartei. 1957 trat er in die SPD ein, wurde 1966 Bundesjustizminister und war von 1969 bis 1974 Bundespräsident.

Am 5. März 1969 wurde Gustav Heinemann in Berlin zum Bundespräsidenten gewählt. Als Bundespräsident versuchte er, demokratische Bewegungen in der deutschen Geschichte aufzuspüren und nahm sich außerdem der Minderheiten an, die die Gesellschaft an den Rand drängte. Nach Friedrich Ebert (1871 - 1925) war er der zweite deutsche Präsident, der aus der Sozialdemokratie kam. Heinemann war kein bequemer Präsident. Seiner Ansicht nach habe das Staatsoberhaupt seine Amtsführung zwar „unparteiisch“ zu gestalten, das Wort „überparteilich“ mochte er jedoch nicht übernehmen, weil es nach Erhabenheit und Selbsterhöhung klinge. Auch das Wort Staatspräsident lag ihm nicht. Er bezeichnete sich selbst als „Bürgerpräsidenten“. Wie sehr er sich in seinem Staatsverständnis von anderen Politikern unterschied, hatte er schon vorher deutlich gemacht, als er auf die Frage, ob er den Staat liebe, unnachahmlich antwortete: „Ach was, ich liebe keine Staaten, ich liebe meine Frau; fertig!“ Als Christ ermunterte er die Kirchen zu politischem Engagement. Und in einem Gespräch mit Sigfried Lenz im Jahr 1973 bekundete Gustav Heinemann:

**„Politik muß jedermanns Sache werden.
Man darf sie nicht den Fachleuten überlassen.“**

Das politische Erbe Gustav Heinemanns, besonders sein starkes Engagement für Bürger- und Menschenrechte, versuchen auch wir mit unserer politischen Bildungsarbeit in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte zu bewahren und in seinem Sinne fortzusetzen.



Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte der gemeinnützigen „Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.“ veranstaltet seit 1968 Seminare zur politischen Erwachsenenbildung. Mit ihrem breit gefächerten Angebot von jährlich rund 80 Seminaren ist die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte damit seit 50 Jahren ein Ort für lebendige Demokratie.

Im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit steht die Vermittlung von Wissen und die Diskussion über politische und kulturelle Zusammenhänge in Gegenwart und Geschichte – verstanden als Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Denn nur getragen von gut informierten, engagierten und kritischen Bürgerinnen und Bürgern kann sich Demokratie entfalten und gedeihen.

In unserer Bildungsstätte finden bis zu 63 Seminargäste in Doppel- und Einzelzimmern eine komfortable Unterkunft. Sämtliche Zimmer verfügen über eine eigene Dusche und WC; Handtücher und Bettwäsche sind selbstverständlich vorhanden, auch einen Fön finden Sie in jedem Zimmer. Für die Veranstaltungen stehen vier Tagungsräume (für 15-60 Personen) mit moderner Tagungstechnik und drei weitere Räume für die Arbeit in kleineren Gruppen zur Verfügung. Auf unserem herrlichen Gartengrundstück direkt am Kellersee können Sie nach der Arbeit entspannen, auf dem See mit unseren Booten rudern oder schwimmen gehen.



Ein Fitnessraum bietet Ihnen die Möglichkeit, sich auch körperlich zu betätigen. Außerdem können Sie in unserer Bibliothek stöbern, Billard und Tischfußball spielen und unsere Sauna nutzen. Besonders beliebt ist unsere hauseigene „BildBar“ zur Vertiefung der Seminarthemen und zum geselligen Beisammensein. Mit unserem kostenlosen W-LAN steht Ihnen jederzeit „die Welt offen“.

Neben der geistigen Nahrung darf die körperliche nicht zu kurz kommen: Unsere hauseigene Küche versorgt Sie mit Frühstück und Abendessen in Buffetform, unser Mittagessen mit Salatbuffet und Nachtisch ist vielgelobt, ebenso der selbstgebackene Kuchen, der zum Nachmittagskaffee gereicht wird.

Über unser eigenes Seminarprogramm hinaus steht unsere Bildungsstätte auch anderen Veranstaltern für Tagungen, Konferenzen, Seminare und Klausuren offen. Gern vermitteln wir auf Wunsch auch die passenden Dozent*innen und Moderator*innen oder stellen ganze Tagungen und Seminare für externe Veranstalter zusammen.

Die Holsteinische Schweiz

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte liegt am Rande des Kurorts Bad Malente-Gremsmühlen, direkt am Kellersee, inmitten der Holsteinischen Schweiz. Die letzte Eiszeit formte mit 200 Seen, vielen Flussläufen und hügeligem Profil bis an die Ostsee eine extrem abwechslungsreiche Gegend. An urigen Alleen bietet die alte Kulturlandschaft herrschaftliche Gutshöfe und prächtige Schlösser; in den versteckt liegenden Dörfern sind reetgedeckte Katen, Mühlen, Hofcafés und Landgasthöfe zu entdecken – eine Landschaft wie man sie aus den Immenhof-Filmen kennt. Kulturrelles Zentrum ist die nur sechs Kilometer von der Bildungsstätte entfernte Rosenstadt Eutin. Die Dichter Klopstock und Claudius, der Maler Tischbein und der Komponist Carl Maria von Weber lebten und wirkten in der pittoresken Residenzstadt. Das Schloss, der Schlosspark und die allsommerlichen Eutiner Festspiele auf der Freilichtbühne zeugen heute vom „Weimar des Nordens“. Schon im 19. Jh. wurde die Holsteinische Schweiz von Touristen entdeckt. Sie hat sich zwar bis heute den Charakter eines Kleinods bewahrt, bietet aber zugleich unzählige Angebote für Freizeitaktivitäten. In kurzer Entfernung liegen die Landeshauptstadt Kiel mit der jährlich stattfindenden „Kieler Woche“ und die Weltkulturerbe-Stadt Lübeck. In beiden Städten sind vielfältige Museen, verschiedene Theater- und Opernhäuser sowie gute Einkaufsmöglichkeiten zu finden. Nur 20 Kilometer von der Bildungsstätte entfernt findet man die Sandstrände der Ostsee.

Erleben Sie neben dem Lernen und Arbeiten in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte die Vorzüge unserer wunderschönen Region. Eine Vielfalt an Freizeitaktivitäten und Wellnessangeboten erwarten Sie! Landestypische Gastronomie, Schiffsausflüge, Paddeln, Kanuwandern, Baden, Nordic Walking, Radfahren, Kunst und Kultur. Fragen Sie uns, gerne stellen wir Ihnen ein Rahmenprogramm zusammen oder geben Ihnen Tipps, die Holsteinische Schweiz kennen und lieben zu lernen.

Wir, das gesamte Team der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, freuen uns darauf, Sie als Gäste in unserem Haus zu begrüßen.



Eine „Geschichte von unten“ – schleswig-holsteinische Geschichtsschreibung aus einer anderen Perspektive, das ist die Aufgabe, die sich der „Beirat für Geschichte“ der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. gestellt hat. Seit seiner Gründung 1984 als „Beirat für Geschichte der Arbeiterbewegung und Demokratie in Schleswig-Holstein“ ist es sein Ziel, die Erforschung der Geschichte der Demokratie, der Menschen in diesem Land, ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen, der wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Entwicklungen zu fördern – als Forum und als ein Angebot zur Mitwirkung für Fachleute wie für „Laien“ gleichermaßen. Pluralismus und Diskussionsbereitschaft sind rote Fäden, die sich durch die Arbeit des Beirats ziehen.

Das „Flaggschiff“ des Beirats ist und bleibt das Jahrbuch „Demokratische Geschichte“ – oder abgekürzt „DG“ –, das seit 1986 besteht. Mittlerweile sind 27 Bände mit vielen spannenden und klugen Beiträgen zur schleswig-holsteinischen Zeit- und Regionalgeschichte erschienen, an Band 28 wird gerade gearbeitet. Auf Anfrage erhalten Sie eine aktuelle Liste der lieferbaren DG-Bände und weiterer Publikationen des Beirats gerne zugesandt.

Sie finden den Beirat für Geschichte und vor allem auch das Jahrbuch „Demokratische Geschichte“ im Internet: Unter www.beirat-fuer-geschichte.de präsentieren wir uns und stellen – bislang einmalig für ein regionalgeschichtliches Jahrbuch – sämtliche Beiträge ab DG 1 als voll funktionstüchtige PDF-Dokumente

zum Herunterladen zur Verfügung! Bequem lässt sich thematisch nach Schlagworten, nach Autoren oder aber im Volltext suchen und stöbern. Dabei wird so mancher „Schatz“ aus über 30 Jahren „Demokratische Geschichte“ wieder gehoben!

Nur der jeweils aktuelle, aufwändig gestaltete Band ist nicht online, sondern sollte im Abonnement – die Jahresmitgliedschaft im Beirat kostet 25 Euro – gelesen werden.

Herausgegeben wird die „Demokratische Geschichte“ von Prof. Dr. Robert Bohn, Susanne Bohn, Prof. Dr. Uwe Danker, Dr. Sebastian Lehmann-Himmel, Sebastian Lotto-Kusche, Prof.in Dr. Astrid Schwabe und Prof. Dr. Dirk Stegmann.

Sprecher: **Prof. Dr. Uwe Danker**
Ehrenamtlicher Geschäftsführer: **Jürgen Weber**

Kontakt:
Petra Höpfner: Tel. 0 45 23/880 97 -12
Prof.in Dr. Astrid Schwabe: Tel. 04 61/805 -2188
E-Mail: info@beirat-fuer-geschichte.de

Chronologische Seminarübersicht

| | | | | | |
|---------------|---|-----------|-----------------|---|-----------|
| 7.1. - 17.1. | Winterakademie: Osmanisches Reich bis Türkei | 30 | 2.7. - 6.7. | Nach der Krise - quo vadis EU? | 26 |
| 8.1. - 17.1. | Schreibwerkstatt: Haben und Sein | 48 | 9.7. - 13.7. | Ökonomie und Ökologie I | 37 |
| <hr/> | | | 13.7. - 15.7. | Umwelt- und Stadtentwicklungspolitik auf Kuba | 38 |
| 8.2. - 10.2. | Geschlecht, Sexualität und Gerechtigkeit | 17 | 16.7. - 20.7. | Krisenherde in der islamischen Welt | 23 |
| 12.2. - 16.2. | Lateinamerika: Argentinien, Chile, Venezuela | 20 | 16.7. - 20.7. | Italien nach den Parlamentswahlen | 29 |
| 26.2. - 2.3. | Die digitale Gesellschaft | 15 | 20.7. - 30.7. | Sommerakademie: Weltmacht USA? | 31 |
| <hr/> | | | 20.7. - 30.7. | Malwerkstatt: Farbe und Form | 50 |
| 2.3. - 4.3. | Brasilien – Schwellenland und BRICS-Staat | 20 | 30.7. - 8.8. | Sommerschreibwerkstatt: Natur und Mensch | 50 |
| 5.3. - 9.3. | Ein Jahr Präsident Trump - Ein Jahr Chaos? | 21 | <hr/> | | |
| 9.3. - 10.3. | Peter Rühmkorf | 53 | 6.8. - 10.8. | Mega-Metropole Mexiko-City | 23 |
| 9.3. - 11.3. | Der deutsche Columbus – A. von Humboldt | 30 | 6.8. - 10.8. | Alles im Fluss – Ökonomie und Ökologie | 39 |
| 12.3. - 16.3. | Der Film während des Wirtschaftswunders | 54 | 10.8. - 12.8. | Philosophische Grundlagen der Politik | 35 |
| 12.3. - 16.3. | 100 Jahre Frauenwahlrecht | 18 | 13.8. - 17.8. | Die Region Ostholstein im Wandel III | 37 |
| 19.3. - 23.3. | Demokratie in Zeiten alternativer Fakten | 15 | 17.8. - 26.8. | Malwerkstatt: Die Farben des Sommers | 51 |
| <hr/> | | | 27.8. - 31.8. | Russland - Die neue alte Großmacht? | 24 |
| 9.4. - 13.4. | Praxisworkshop: Moderation | 56 | 27.8. - 31.8. | Mann, Frau, Queer, Trans im Judentum | 19 |
| 9.4. - 13.4. | Kulturpolitik & Kulturmanagement | 44 | <hr/> | | |
| 23.4. - 27.4. | Wertschätzende Kommunikation | 56 | 3.9. - 7.9. | Stolz und nationale Identität in Deutschland | 40 |
| 23.4. - 27.4. | Fotografie I – Für Anfänger | 48 | 3.9. - 7.9. | Ökonomie und Ökologie II | 37 |
| 27.4. - 29.4. | Leitideen politischer Theorien | 34 | 7.9. - 9.9. | Linksparteien: In der Einheit liegt die Stärke? | 41 |
| 27.4. - 29.4. | Die Fußball-Bundesliga | 36 | 10.9. - 14.9. | Dänemark | 24 |
| 27.4. - 6.5. | Malwerkstatt: Interieur | 49 | 14.9. - 16.9. | Schreibwerkstatt: Wiederbegegnungen | 51 |
| 30.4. - 4.5. | Die EU nach dem Brexit | 26 | 17.9. - 21.9. | Politik und Macht in TV-Serien | 47 |
| <hr/> | | | 17.9. - 21.9. | Fotografie II – Für Fortgeschrittene | 52 |
| 4.5. - 6.5. | Praxisworkshop: Bewegung und Entspannung | 57 | 24.9. - 28.9. | Wenn der Erinnerung die Zeugen fehlen | 41 |
| 6.5. - 13.5. | 200 Jahre Karl Marx | 34 | 24.9. - 28.9. | Wahrheit, Lüge, Fake-News in der Politik | 16 |
| 7.5. - 11.5. | Russland nach der Präsidentschaftswahl | 28 | <hr/> | | |
| 11.5. - 13.5. | Wahlanalyse kompakt: Kommunalwahl S-H | 28 | 1.10. - 5.10. | Der kurdische Traum vom eigenen Staat | 25 |
| 14.5. - 18.5. | Extremismus in der Literatur | 54 | 1.10. - 5.10. | Musik ist politisch! | 55 |
| 21.5. - 25.5. | Arabien mit allen Sinnen erfahren | 45 | 8.10. - 12.10. | Der Film während des Wirtschaftswunders | 54 |
| 21.5. - 25.5. | Kulturwerkstatt Dänemark | 45 | 8.10. - 12.10. | Das Einwanderungsland Deutschland | 42 |
| 21.5. - 25.5. | Die Region Ostholstein im Wandel I | 37 | 15.10. - 19.10. | Digitale Technik | 16 |
| 28.5. - 1.6. | Kulturwerkstatt Schweden | 46 | 15.10. - 19.10. | Reichtum und Armut in der BRD | 38 |
| <hr/> | | | 19.10. - 21.10. | Was bleibt von der DDR? | 43 |
| 4.6. - 8.6. | Eine neue Welt "starker Männer"? | 21 | 22.10. - 26.10. | Oktoberrevolution 1917 | 32 |
| 8.6. - 10.6. | Bolivien – zwischen Tradition und Raubbau | 22 | 22.10. - 26.10. | Rhetorik für Einsteiger | 57 |
| 11.6. - 15.6. | Gustav Walter Heinemann | 31 | 26.10. - 28.10. | Gleichstellung und Diversität | 58 |
| 18.6. - 22.6. | Schwedische Midsommar-Kulturwoche | 46 | 29.10. - 2.11. | Rechtspopulismus und Rechtsextremismus | 27 |
| 18.6. - 22.6. | 50 Jahre "68er"-Bewegung und ihre Folgen | 18 | 29.10. - 2.11. | Sport, Politik und Doping in Europa | 27 |
| 25.6. - 29.6. | Die Deutschen und ihre Armee | 40 | <hr/> | | |
| 25.6. - 29.6. | Die Region Ostholstein im Wandel II | 37 | | | |
| 29.6. - 1.7. | Direkte Demokratie | 35 | | | |
| 29.6. - 8.7. | Malwerkstatt: Material - Struktur - Schichten | 49 | | | |

| | | |
|-----------------|---|-----------|
| 2.11. - 4.11. | Hexenverfolgung in Europa | 32 |
| 5.11. - 9.11. | Praxisworkshop: Kommunikation | 58 |
| 5.11. - 9.11. | Ingmar Bergman | 55 |
| 5.11. - 9.11. | Kongresswahlen in den USA | 29 |
| 9.11. - 11.11. | 100 Jahre Novemberrevolution | 33 |
| 12.11. - 16.11. | Die NS-Zeit und ihre aktuelle Bedeutung | 33 |
| 12.11. - 16.11. | Homosexualität und Feminismus in Europa | 19 |
| 26.11. - 30.11. | Lucia - schwedische Winter-Kulturwoche | 47 |
| 26.11. - 30.11. | Der politische Jahresrückblick 2018 | 43 |
| 30.11. - 2.12. | Populismus als Methode und Vorwurf | 59 |
| | | |
| 3.12. - 7.12. | Rhetorik für Fortgeschrittene | 59 |
| 3.12. - 7.12. | Wege aus der Wachstumswirtschaft | 39 |
| 10.12. - 14.12. | Multipolare Welt – Weltordnung im Umbruch | 25 |
| 10.12. - 14.12. | Der politische Jahresrückblick 2018 | 43 |



Die digitale Gesellschaft – technische Innovationen oder neue Realitäten?

Es gibt kaum einen Bereich des Arbeits- und Privatlebens, der nicht mit den Innovationen digitaler Technik verändert wird oder das Zusammenleben in neue Bahnen lenkt. Dabei ist Digitalisierung bei Weitem nicht nur die Einführung neuer Technik. Vor allem für die Kommunikation bedeutet sie neue Abläufe und Verfahren - sowohl in Gesellschaft und Wirtschaft als auch in Politik und Kultur. Der Austausch von Informationen zu jederzeit und an nahezu jedem Ort führt zu neuen Perspektiven auf Raum und Zeit und verändert damit unsere Wahrnehmung von Nähe und Distanz. Wie geht eine Gesellschaft mit diesen Veränderungen um? Werden Menschen von den technischen Innovationen beflügelt oder durch neue Kommunikationsformen überfordert?

Wir wollen im Seminar anhand dieser Fragen überlegen, was Digitalisierung für die Gesellschaft und für uns als Individuen bedeutet. Welche Herausforderungen entstehen durch technische Innovationen und beschleunigte Kommunikation? Es geht aber auch um größere Fragen: Was ist in einer digitalisierten Welt noch "echt"? Gibt es noch Originale und Kopien? Und wie sieht eine digitalisierte Gesellschaft in zehn, fünfzig oder hundert Jahren aus?

Termin **26. Februar - 2. März 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Christian Möller**

Kostenbeitrag **159,- Euro**

In postfaktischen Zeiten – Demokratie in Zeiten alternativer Fakten

Was haben der amerikanische Wahlkampf des Jahres 2016, die Wahlerfolge der AfD, das Auftreten von Pegida, die Anti-TTIP-Kampagne, der Ukraine-Konflikt und der Brexit gemein? Sie sind Symptome dessen, was als „postfaktisches Zeitalter“ bezeichnet wird. Fakten zählen wenig, Emotionen sind alles. Wissenschaft und Vernunft werden durch Meinung und Vorurteil ersetzt. Durch soziale Medien und neue Kommunikationskanäle sind so viele Menschen erreichbar wie noch nie. Eine Informationsflut brandet auf uns ein – viele sind zunehmend überfordert. Die Debattenkultur verroht virtuell und auch real, Sachinformationen werden diskreditiert, dem so genannten „Establishment“ wie auch wissenschaftlicher Expertise wird das Vertrauen entzogen. Was bedeutet all das für die Demokratie? Was bedeutet das für unsere Gesellschaft? Und was bedeutet das für die internationale Politik?

Termin **19. - 23. März 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Kostenbeitrag **159,- Euro**

Wahrheit und Lüge in der Politik – wie Sprache unser Denken und Handeln bestimmt

„Bevor die Massenführer die Macht in die Hände bekommen, die Wirklichkeit ihren Lügen anzugleichen, zeichnet sich ihre Propaganda durch eine bemerkenswerte Verachtung für Tatsachen aus.“ (Hannah Arendt). Heute rufen Demonstranten „Lügenpresse“. Über ein „postfaktisches Zeitalter“ und „alternative Fakten“ schreiben die Autoren der Feuilletons. Beide meinen das Gleiche, nur umgekehrt: Die jeweils andere Seite verbiege und verzerre die Wahrheit, und sie selbst müsste die Wahrheit verteidigen. Fake sind nur die anderen. Selten war die Wahrheit so umstritten. Manche ihrer Retter sehen das Heil im Faktencheck, andere wollen die sozialen Medien regulieren. Die derzeitige Wahrheitskrise wird nicht so einfach zu lösen sein. Um in einer solchen Situation Klarheit zu schaffen, empfiehlt es sich, unsere Naivität gegenüber der Bedeutung politischer Sprache abzulegen. Wir müssen verstehen, wie Politik mit Hilfe von Sprache unser Denken und Handeln beeinflusst.

Termin **24. - 28. September 2018** | BPB | BU

Seminarleitung **Dr. Volker Hedemann**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Digitale Technik zwischen Nutzen, Gewinn- und Machtinteressen

Heute wird von Industrie 4.0 und Smart Home, also der Vernetzung aller Geräte, die uns umgeben, gesprochen. Inwieweit kommen wir mit den hergebrachten Vorstellungen von Fortschritt und Wachstum noch weiter? Wie könnte demgegenüber ein Konzept alternativer Technikgestaltung aussehen? Wie kann die digitalisierte Technik als Basis für die Verfügung über das eigene Leben und für den Erhalt der Demokratie in Zeiten eines vermeintlichen technischen Sachzwangs gestaltet werden? Wir fragen, wie das Grundrecht der informationellen Selbstbestimmung entsprechend den Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft neu justiert werden könnte. Auch beispielsweise beim Verkehr werden heute zahlreiche Fehlentwicklungen diskutiert. Mahnen sie, anstelle einer euphorischen Digitalisierung eher auf eine behutsame Technikentwicklung zu setzen? Wie kann erreicht werden, dass nicht das technisch Mögliche sondern das sozial Erstrebenswerte im Mittelpunkt steht?

Termin **15. - 19. Oktober 2018** | BPB | BU

Seminarleitung **Norbert Holtz**

Kostenbeitrag **169,00 Euro**



Geschlecht, Sexualität und Gerechtigkeit Anders-Sein und das Recht auf Teilhabe in Politik und Gesellschaft

Am 30. Juni 2017 stimmte eine deutliche Mehrheit von 393 Abgeordneten im Deutschen Bundestag für die Eheöffnung. Mit diesem Schritt ist die tatsächliche Gleichstellung lesbischer und schwuler Paare im Eherecht in Deutschland erreicht worden, sodass nun auch die Adoption möglich ist. Laut Umfragen wird das von mehr als drei Vierteln in Deutschland heute als normal angesehen. Doch was ist Normalität?

In diesem Seminar werden wir uns mit gesellschaftlichen Normativitätsvorstellungen und Stereotypen in Bezug auf Geschlecht und Sexualität beschäftigen, die Menschen, die als "anders" wahrgenommen werden, regelmäßig vor Probleme stellen. Fragen der Anerkennung und der Teilhabe stehen dabei im Vordergrund. Um dies gemeinsam zu diskutieren werden sozialwissenschaftliche Grundlagen zu den beiden Themenbereichen vorgestellt und Alltagserfahrungen thematisiert. Abschließend gehen wir der Frage nach, was Gerechtigkeit bedeutet und wie diese durch jeden einzelnen in einer Gesellschaft ermöglicht werden kann.

Termin **8. - 10. Februar 2018** | BPB | BU (nur zwei Tage)

Seminarleitung **Prof. Dr. Melanie Groß**

Kostenbeitrag **129,00 Euro**

100 Jahre Frauenwahlrecht – Erfolge, Probleme, Herausforderungen

Am 12. November 1918 wurde in Deutschland das Frauenwahlrecht eingeführt. Seither ist es auch Bürgerinnen in Deutschland möglich auf die Zusammensetzung des Parlaments Einfluss zu nehmen und die eigenen Interessen durchzusetzen. Gleichberechtigung und Gleichheit ist mit diesem großen Erfolg in der Geschichte der Frauenbewegung aber noch nicht erreicht. Vielmehr hat sich auch nach 1918 eine Gesellschaftsordnung fortsetzen können, die ein hierarchisches Geschlechterverhältnis beinhaltet. Im Seminar wollen wir die Entwicklungen der Frauenbewegungen am Beispiel Deutschlands beleuchten, die unterschiedlichen Argumentationen der bürgerlichen, radikalen und sozialistischen bewegten Frauen in den Blick nehmen, die Erfolge und Niederlagen besprechen und näher analysieren, wieso die Durchsetzung der auf den Versprechen der Aufklärung basierenden Werte von Freiheit, Gleichheit und Solidarität auch heute noch nicht so einfach gelingt. Termin **12. - 16. März 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Ines Weber**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Protest, Revolte, Anpassung – 50 Jahre 68er-Bewegung

Die Bezeichnung „68er“ oder „Alt-68er“ wird bis heute gern und häufig benutzt – meint eine politische bzw. politisierte Generation der Linken, die der ehemals „verstaubten“ Gesellschaft und Kultur der alten Bundesrepublik wichtige Impulse gegeben und in Teilbereichen Veränderungen herbeigeführt hat. Heute sind ihre Vertreter*innen Mitglieder von Regierungen und Parlamenten in Bund und Ländern oder arbeiten als Journalist*innen, Lehrer*innen, Jurist*innen, Unternehmensberater*innen – andere schlagen sich als Taxifahrer*innen oder mit Zeit- und Gelegenheitsjobs durch. Im Seminar werden Ursachen, Verlauf und langfristige Auswirkungen kritisch unter die Lupe genommen. Dabei werden die spezifisch deutschen, aber auch die internationalen Aspekte der Bewegung erörtert. In Video-Dokumentationen, Texten und nach Möglichkeit als Seminarteilnehmer*innen kommen Zeitzeugen zu Wort. Geeignet ist das Seminar für alle, die auch im 50. Jahr des Bestehens der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, die auch ein Teil des Erbes der „68er“ ist, Lust auf kritisches Denken und nicht immer harmonische Diskussionen haben – und damit mehr oder weniger von der 68er-Generation geprägt sind.

Termin **18. - 22. Juni 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Mann, Frau, Queer, Trans – Wie geht das Judentum mit dem Wandel von Geschlechterrollen um?

Der zeitgenössische Wandel von Vorstellungen über Geschlechter und die ihnen zugeschriebenen Rollen stellt wohl die größte Herausforderung an jahrtausende alte Religionen dar. Soziokulturelle Veränderungen in der Gesellschaft finden ihren Niederschlag auch in religiösen Institutionen und in Gottesbildern. Dabei kollidieren moderne Ideen und Lebensweisen mit Traditionen und „ewigen“ Werten. Wie ablehnend oder integrierend geht das Judentum mit diesen Fragen um? Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg führt in jüdische Positionen zu Geschlechtergleichberechtigung, Homosexualität und Transsexualität ein.

Termin **27. - 31. August 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Homosexualität und Feminismus als westliche Dekadenz? Diversity, Queer und Gender in Ost- und Westeuropa

Im August 2012 wurden die Mitglieder der russischen, feministischen, für ihren Einsatz gegen die Homophobie bekannten Punkrock-Band Pussy Riot zu zwei Jahren Haft verurteilt. Im April 2017 berichtete die Moskauer Zeitung Nowaja Gaseta über die Verfolgung und Hinrichtung von Homosexuellen in der russischen Teilrepublik Tschetschenien. Mit der „Jagd auf Schwule“ in Tschetschenien erreichte die homophobe, stark antiwestlich geprägte Propaganda ihren vorläufigen Höhepunkt in Russland. Sowohl Homosexualität als auch Feminismus werden in dieser Propaganda als Merkmale westlicher Dekadenz verurteilt.

In diesem Seminar werden die Geschichte der Homosexualität und die aktuelle Situation von Homosexuellen in Russland und Europa besprochen. Theoretische Grundlagen des Feminismus und seine Entwicklung in den USA, in West- und in Osteuropa werden eingehend behandelt. Der Kampf von Frauen um ihre Gleichstellung, die Veränderung der rechtlichen, politischen und gesellschaftlichen Lage von Frauen sowie ihre Situation in Diktaturen (Nationalsozialismus, italienischer Faschismus, Stalinismus) werden analysiert.

Termin **12. - 16. November 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Zwischen Diktaturen und Demokratiekonzepten in

Lateinamerika: Argentinien, Chile, Venezuela

Ehemals linke, linksliberale Regime, aktuell autoritär geführt, stehen vor dem Scheitern: Hunderttausende Menschen demonstrieren fast täglich gegen Korruption, Machtmissbrauch, Sozialabbau und Arbeitslosigkeit. Was sind die Hintergründe der Ereignisse und Entwicklungen? Ist dies ein Ende ehemals sozialistischer, linker bzw. sozialliberaler, gesellschaftlicher Wirtschafts- und Sozialmodelle in Südamerika? Daran schließen sich weitere Fragen an, denen im Seminar nachgegangen werden soll: Welche Rolle spielen Macht- und Profitinteressen internationaler (Rohstoff-) Konzerne? Welche Funktionen üben Geheimdienste „befreundeter“ Regierungen aus? Gibt es Lösungen und Alternativen für die Menschen aus dem sozialen Elend? Welche „neuen Wege“ gibt es aus Staatsbankrott und Sozialabbau? Gibt es Hoffnung auf einen Neubeginn?

Termin **12. - 16. Februar 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Brasilien – Zwischen Schwellenland und BRICS-Staat

Dieses länderkundliche Seminar zeigt die aktuelle Lage des Landes und behandelt ökonomische, ökologische und politisch-gesellschaftliche Themen: Dabei geht es um Eroberer und Einwanderer aus Europa, Sklaven aus Afrika und die indigene Bevölkerung. Flucht und Verfolgung im Europa der Weltkriege – Exil und Aufnahme in Brasilien werden u.a. am Schriftsteller Stefan Zweig als prominentes Beispiel behandelt. Auch geht es um Brasilien als Schmelztiegel: über das Werden der brasilianischen Nation. In seinen kontinentalen Beziehungen stehen die Krisen in Lateinamerika und neue Flüchtlingsbewegungen (Venezuela und Bolivien) im Fokus. Wie erging es Brasilien seit Beginn des 20. Jahrhunderts? Hierzu nehmen wir Persönlichkeiten von Getulio Vargas bis Dilma Rousseff aber auch Fragen nach Diktatur, Militärherrschaft und Demokratie in Augenschein. Ökologische Aspekte werden das tropische Brasilien und der Einfluss auf das Weltklima sein. Und nicht zuletzt beschäftigen wir uns mit dem Tourismus als Wirtschaftsfaktor.

Das Seminar bereitet auch auf die Studienreise „Brasilien im Umbruch“ vom 5. bis 26. Oktober 2018 vor (siehe Seite 60).

Termin **2. - 4. März 2018 | BPB**

Seminarleitung **Friedrich Büßen und Dr. Carlos Soares**

Kostenbeitrag **129,00 Euro**

Ein Jahr Präsident Trump – Ein Jahr Chaos?

Wer hätte das gedacht? Donald Trump, der polternde Politikneuling, ist der 45. Präsident der Vereinigten Staaten. Ein gutes Jahr nach seinem Amtsantritt ist es an der Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen: Mutet es nicht an, als wäre er direkt aus seiner TV-Reality-Show ins Weiße Haus gebeamt worden? Scheinbar ruhelos unterzeichnete er teilweise verfassungswidrige Dekrete, scheiterte mit innenpolitischen Vorhaben, irrlichterte in der Außenpolitik herum, provozierte eine politische Krise am Golf von Katar, stieß die Europäer mehrfach vor den Kopf und vor allem – er twitterte. Gleichzeitig drangen immer mehr Details über Konflikte in seiner Mannschaft nach außen: Sein erster Sicherheitsberater musste den Hut nehmen, der FBI-Chef wurde entlassen und belastete den Präsidenten danach schwer, ein Sonderermittler wurde eingesetzt. Unzweifelhaft: Es war der wohl holprigste Start einer neuen US-Administration seit langer Zeit. Was bedeutet all das für die USA, für Amerika, Europa und die internationalen Organisationen? Und was bedeutet das für die einzelnen Menschen, seien sie Bürger*innen, Migrant*innen oder Besucher*innen der USA? Endet die Präsidentschaft mit einem Impeachment, einem Rücktritt oder mit einer Wiederwahl?

Termin **5. - 9. März 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Trump, Erdogan, Putin - eine neue Welt "starker Männer"?

Was war das für eine Überraschung im November 2016, als wider Erwarten der polternde Politikneuling Donald Trump die Präsidentschaftswahl in den USA gewann. Seitdem wird die Welt neu vermessen – und nicht nur Trump, sondern auch seine „Brüder im Geiste“, Wladimir Putin und Recep Tayyip Erdogan, strengen sich an, die Regeln der nationalen und der internationalen Politik neu zu formulieren. Erlebt die politische Welt eine Zeitenwende – weg von Diplomatie und Interessensausgleich hin zu einer wahlweise America-, Russia-, oder Turkey-first-Politik? Gilt bald wieder das Recht des Stärkeren anstelle der Stärke und vor allem der Unabhängigkeit des Rechts? Im Seminar wollen wir auf die Welt und ihre aktuelle Ordnung blicken, uns mit den drei „starken Männern“ befassen und ihre Haltung zu den Krisen- und Kriegsschauplätzen unserer Zeit analysieren. Und die Frage stellen: Was bedeutet all das für Deutschland und Europa?

Termin **4. - 8. Juni 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Bildung Politik

Bolivien – Unruhiges Land zwischen Tradition und Raubbau

Über Jahrhunderte wurde die indigene Mehrheit Boliviens von einer kleinen weißen Unterschicht unterdrückt und ausgebeutet. Als 2006 der Aymara Evo Morales die Präsidentschaft übernahm, versprach er ein Ende der Benachteiligung der Indígenas, eine gerechtere Verteilung der Erlöse aus den Bodenschätzen und eine Rückbesinnung auf die Werte der Ureinwohner – darunter auch eine Abkehr vom Kapitalismus hin zu einem Leben im Einklang mit der Natur. Dafür wurde Evo Morales auch bei uns von vielen als Hoffnungsträger gefeiert, versprach er doch einen Gegenentwurf zum westlichen Gesellschaftsmodell. Wie sah Boliviens Weg von einer Oligarchie zu einem Land unter der Präsidentschaft eines Indígenas aus? Welchen Einfluss hat die Vergangenheit auf die Gegenwart des Landes? Und was ist aus den Versprechungen des Präsidenten geworden? Das sind einige der Fragen, mit denen wir uns in diesem Seminar beschäftigen wollen. Katharina Nickoleit reist als freie Journalistin seit 20 Jahren regelmäßig nach Bolivien und verfolgt die Entwicklungen des Landes hautnah. In ihrem Seminar kommen nicht nur ihre Fernseh- und Radioreportagen zum Einsatz, sondern sie erzählt auch von persönlichen Erfahrungen in dem notorisch unruhigen Andenland.

Termin **8. - 10. Juni 2018 | BPB**

Seminarleitung **Katharina Nickoleit**

Kostenbeitrag **119,00 Euro**

Krisenherde in der islamischen Welt:

Syrien, Irak, Libanon, Türkei, Jemen

Nach einer kurzen Einführung in Entstehung, historische Entwicklung und die Herausbildung verschiedener Strömungen im Islam (Alawiten, Schiiten, Sunniten) werden die sozialen, religiösen und politischen Ursachen der krisenhaften Entwicklung in den fünf Staaten des Nahen Ostens diskutiert. Was macht die Lage in Syrien und seinen Nachbarstaaten weltpolitisch so brisant? Was bedeutet die Entwicklung in der Türkei nach dem Verfassungsreferendum 2017 politisch und wirtschaftlich für den Nahen und Mittleren Osten? Welche geostrategischen Interessen vertreten die USA, Russland, China, die EU und die regionalen Großmächte Iran, Türkei und Saudi-Arabien – und welche Rolle spielt die Bundesrepublik in der Region? Gibt es nicht-militärische Lösungen für die Beilegung der Spannungen? Diskutiert werden auch die bisherige und künftige Rolle Israels in der Region und sein Verhältnis zu den Krisenstaaten. Es geht auch um die innenpolitische Entwicklung Irans nach den Präsidentschaftswahlen von 2017. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, ob sich in diesem Land die Hardliner, die von einer dominierenden „schiitischen Achse“ in der Region träumen oder die gemäßigten Kräfte durchsetzen.

Termin **16. - 20. Juli 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Mega-Metropole Mexiko-City:

Probleme, Herausforderungen und Chancen

Megastädte sind Wachstumsmotoren und Zentren der Produktivität. Personal und Kapital konzentrieren sich in den Megastädten. Am Beispiel von Mexiko-City sollen die Chancen, Herausforderungen und Probleme von Megastädten dargestellt werden. In Mexiko-City, in dessen Großraum 24 Millionen Menschen leben und täglich 10 Millionen Kraftfahrzeuge bewegt werden, zeigen sich exemplarisch die Herausforderungen, vor denen die Megametropolen heute stehen. Welche Antworten haben die politischen Parteien in Mexiko-City darauf? Warum dauert die Umsetzung so lange oder verläuft im Sande? Welche Lehren könnte die Politik in Deutschland, insbesondere in den Großstädten, aus den Erfahrungen in den Megametropolen ableiten?

Termin **6. - 10. August 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Victor Cruz-Aceves**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Russland – Die neue alte Großmacht oder Blockierer in der internationalen Politik?

Trotz wachsender Proteste und zahlreichen Demonstrationen, vor allem gegen die verbreitete Korruption, ist die Beliebtheit Putins in der Bevölkerung ungebrochen. Selbst die Wirtschaftskrise scheint kein Problem für die Stabilität der Regierung zu sein. Kann man dennoch von einer sich formierenden Zivilgesellschaft sprechen? Gibt es eine gesellschaftliche Opposition?

Außenpolitisch beweist Russland (militärische) Stärke und ist nicht nur im Nahen Osten als Gestaltungsmacht der internationalen Politik ein wichtiger Faktor. Der Schulterchluss mit der Volksrepublik China in Fragen der Militärkooperation zeigt den Anspruch als Großmacht wahrgenommen zu werden deutlich. Dennoch gibt es auch Konfliktpotential mit dem chinesischen Partner. Der Europäischen Union und auch Deutschland fällt es nach der Krim-Krise und den fortgesetzten Sanktionen schwer, ihre Russlandpolitik neu zu justieren. Welche Optionen bleiben, wenn die eigenen Werte weiterhin hoch gehalten werden sollen?

Termin **27. - 31. August 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Dänemark – Eine Annäherung an das „glücklichste Land der Welt“

Dänemark – das verbinden viele Deutsche mit Urlaubsidyll, gemütlichen Menschen, Plundergebäck und Lego. Zugleich ist uns Dänemark unter den skandinavischen Ländern der nächste Nachbar: Dänen und Deutsche verbinden historische Erfahrungen und sie rücken in Gegenwart und Zukunft wieder näher aneinander - durch zusammenwachsende Arbeitsmärkte etwa, und durch Infrastrukturprojekte wie die feste Fehmarnbelt-Querung. Im Mittelpunkt unseres Seminars steht das Dänemark von heute. Wie meistert unser Nachbarland die Herausforderungen einer globalisierten, derzeit von Krisen gezeichneten Ökonomie? Wie stellt Dänemark sich zur europäischen Integration - und wie zur Integration der Einwanderer im eigenen Land?

Termin **10. - 14. September 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Der kurdische Traum vom eigenen Staat

Mit 30 Millionen Menschen sind die Kurden das größte Volk der Erde ohne einen eigenen Staat. In der Türkei lebt etwa die Hälfte der Kurden, die übrigen verteilen sich auf den Irak, Iran, Syrien, Armenien und Aserbaidschan. Dabei leben die Kurden zwischen latenter Angst vor Repressalien, Vertreibung und Krieg und sind gleichzeitig ein wichtiger Faktor im Kampf gegen den sogenannten Islamischen Staat. Wir analysieren in diesem Seminar die Geschichte der Kurden, ihre Kultur, insbesondere aber auch die aktuelle Lage und die zunehmenden Konflikte in den einzelnen Ländern. Welche Zukunft haben die Kurden, welche Möglichkeiten gibt es für eine friedliche und nachhaltige Lösung der Konflikte? Ist der Traum von einem eigenen Staat realistisch?

Termin **1. - 5. Oktober 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Multipolare Welt – Der schleichende Umbruch in der Weltordnung

Nicht erst seit der Präsidentschaft Donald Trumps stellt sich die Frage, ob die Supermacht USA ihren Status als Weltmacht aufrechterhalten will und kann. Neue Machtzentren bilden sich heraus und stehen in zunehmender Konkurrenz zu den transatlantischen Beziehungen. Die BRICS-Staaten sind auf wirtschaftspolitischem Gebiet Ausdruck dieser neuen Multipolarität. So zeigt China deutlich, dass es sich nicht nur als Regionalmacht versteht, sondern auch in der Sicherheitspolitik einen weitaus größeren Rahmen anstrebt. Handelspolitisch ist das Projekt der Neuen Seidenstraße Ausdruck dieses neuen Ordnungswillens. Doch es gibt auch in der Region Konkurrenten, die diesen Aufstieg mit Sorge betrachten wie z. B. Indien. Russland demonstriert im Mittleren und Nahen Osten, dass ohne dieses Land eine Friedensordnung nicht denkbar ist. So, wie die USA und ihre Verbündeten eine westliche Werteordnung vor allem im 19. und 20. Jahrhundert geprägt haben, wird diese zunehmend in Frage gestellt. Doch wie verhalten sich aufsteigende, aber auch absteigende Nationalstaaten? Neben historischen Bezügen wird sich dieses Seminar vor allem mit den neuen Akteuren der Weltpolitik und den internationalen Organisationen beschäftigen.

Termin **10. - 14. Dezember 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Die EU nach dem Brexit – Renationalisierung oder Neuanfang?

Nicht erst seit dem Brexit steckt die EU in einer dramatischen Mehrfach- und Zukunftskrise: Euro-Krise, Banken-Rettung, die „vergessenen Peripherie-Länder“ Griechenland, Spanien und Portugal, der zunehmende Populismus und Rechtsradikalismus (nicht nur in Osteuropa!), die wachsende Schere „Arm+Reich“ in der EU, die Rückbesinnung auf den Nationalstaat („Re-Nationalisierung“), die ungelöste Flüchtlingskrise, zweifelhaftes Freihandelsverträge (TTIP/Ceta/EPA), der Terror in der EU, Lobbyismus in Brüssel: die Europäische Einheit befindet sich in einem Stresstest, die europäische Solidarität steht unter starkem Druck. Wir wollen im Seminar nach Hintergründen und Ursachen dieser Aspekte fragen, aber auch Szenarien für die Zukunft eines demokratischen und solidarischen Europa entwickeln.

Termin **30. April - 4. Mai | BPB | BU**

Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Nach der Krise – Quo vadis EU?

Ist die Krise überwunden? Der Brexit-Schock und die Wahl Donald Trumps scheinen vielen Europäer*innen verdeutlicht zu haben, welchen Wert eine stabile EU für sie hat. Die Wahl Emanuel Macrons, die wirtschaftliche Erholung in Südeuropa, das Abflauen der Flüchtlingsbewegungen – all das hat die Hoffnung bestärkt, dass das Projekt der europäischen Integration eine Zukunft hat. Doch ist die Gefahr für Europa damit gebannt? Welche Weichen müssen jetzt wie gestellt werden? Wie sollte der Brexit gestaltet werden? Wie geht Europa mit Polen, Ungarn und Bulgarien um? Und wo lauern alte und neue Gefahren? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, das eine Bestandsaufnahme vornimmt und einen Ausblick wagt: Quo vadis EU?

Termin **2. - 6. Juli 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Deutschland und der EU: Eine Gefahr für die Demokratie?

Nach den Präsidentschaftswahlen in Frankreich und Österreich und den Parlamentswahlen in den Niederlanden scheint der Vormarsch rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien vorerst gestoppt zu sein. Doch nach wie vor sind sie in den EU-Staaten stark – so, wie Polen und Ungarn, wo sie an der Macht sind. Auch in Deutschland etabliert sich derzeit ein rechtspopulistisches Phänomen. Nicht immer eindeutig in seiner Ausrichtung und am Rande des demokratischen Spektrums bedienen Populist*innen Klischees und Vorurteile: gegen Europa, gegen Einwanderung und gegen Minderheitenrechte. Die Grenzen zwischen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus sind dabei nicht selten fließend, der gezielte Schock durch öffentliche Äußerungen ein Stilmittel. Doch was ist der Rechtsextremismus und der Rechtspopulismus genau, wo gibt es Gemeinsamkeiten und Unterschiede und wie soll die Gesellschaft damit umgehen? Das Seminar erläutert die vielfältigen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus und Rechtspopulismus in Deutschland und Europa. Abgerundet wird das Seminar mit der Erarbeitung von demokratischen Gegenpositionen und politischen und persönlichen Handlungsmöglichkeiten.

Termin **29. Oktober - 2. November 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Sport, Politik und Doping in Ost- und Westeuropa – Sportpolitik zwischen Kaltem Krieg und Globalisierung

Im Mai 2016 veröffentlichte die New York Times ein Interview mit dem früheren Leiter des Moskauer Anti-Doping-Labors, Grigorij Rodtschenkow, der das staatlich geförderte Doping-System in Russland aufdeckte. Darin berichtete er über den von ihm erfundenen, erfolgreichen Doping-Cocktail aus drei Anabolika, den die Athleten in Kombination mit Chivas-Whiskey und die Athletinnen mit Martini Wermut eingenommen hätten. Rodtschenkows Enthüllungen lösten eine heftige Diskussion über Sport und Politik und insbesondere über das Doping aus. Sie führten u. a. zum Ausschluss der russischen Leichtathleten und Gewichtheber von den Olympischen Sommerspielen 2016. Dieses Seminar widmet sich dem brisanten Themenkomplex Sport, Politik und Doping in Europa während des Kalten Krieges und nach dem Zusammenbruch des Kommunismus.

Termin **29. Oktober - 2. November 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Russland und der Westen: Was wird aus dem System Putin nach der Präsidentschaftswahl?

Im Frühjahr 2018 findet in Russland die Präsidentschaftswahl statt. Wladimir Putin wird sie voraussichtlich erwartungsgemäß mit großer Mehrheit wiedergewinnen. Es soll seine letzte Amtszeit werden und aussichtsreiche Gegenkandidaten gibt es nicht. Der Druck auf die noch verbleibenden unabhängigen NGOs wird weiter erhöht. Wie wird Putin seine scheinbar uneingeschränkte Macht einsetzen? Zu erwarten ist, dass die Versuche, eine Eurasische Wirtschaftsunion zu etablieren und die Achse Moskau-Peking auszubauen, zunehmen werden. Für Europas Stabilität ist auch Russlands Verhalten in der Ukraine entscheidend. Im Seminar wollen wir uns neben diesen Fragen auch mit der Geschichte und den Ursachen der Entwicklung Russlands nach dem Ende der Sowjetunion befassen. Auch ein Gespräch mit Zuwanderern aus Russland bzw. der ehemaligen Sowjetunion über deren Sichtweise der Entwicklungen soll zur Klärung der Fragen beitragen. Ein Vortrag und eine Diskussion im Schloss Eutin zur Bedeutung der deutsch-russischen Beziehungen in der Zarenzeit wird das Seminar ergänzen.

Termin **7. - 11. Mai 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Kostenbeitrag **179,00 Euro**

Wahlanalyse kompakt:

Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein

Allgemeine, unmittelbare, freie, gleiche und geheime Wahlen sind eine grundlegende Voraussetzung für die parlamentarische Demokratie. Diese regelmäßigen Abstimmungen über die Repräsentanten der Bevölkerungen in Parlamenten und Stadt- und Gemeindevertretungen sind Gegenstand vieler Diskussionen: vor einer Wahl über die Programmatik und die sich zur Wahl stellenden Politiker*innen, nach einer Wahl über die Zusammensetzung von Koalitionen und Regierungsprogrammen. Wir wollen vor dem Hintergrund der schleswig-holsteinischen Kommunalwahlen am 6. Mai 2018 zwei Aspekten nachgehen. Ganz konkret: Welche Ergebnisse bringen die Kommunalwahlen hervor? Was bedeuten diese für die Gewinner und die Verlierer? Daneben übertragen wir die Ergebnisse auf eine allgemeinere Ebene und fragen: Wie treffen Wähler*innen ihre Wahl? Gibt es bestimmte Typen von (Nicht-)Wähler*innen? Müsste es vor dem Hintergrund der Wahlbeteiligung nicht eine Wahlpflicht geben?

Termin **11. - 13. Mai 2017 | BPB**

Seminarleitung **Dr. Kilian Lembke**

Kostenbeitrag **119,00 Euro**

„Der italienische Patient“: Findet Italien nach den Parlamentswahlen den Weg aus der Dauerkrise?

Italien, die drittgrößte Volkswirtschaft der Eurozone leidet: Marode Banken, hohe Staatsschulden und Arbeitslosigkeit, zunehmende Armut und Zuwanderung erschweren den Weg aus der Krise. Hinzu kommt die politische Lage: Vor den Parlamentswahlen im Frühjahr 2018 zeigen Prognosen eine Patt-Situation zwischen den drei wichtigsten politischen Lagern: Mitte-Links, Rechts und die Fünf-Sterne-Populisten. Welche Spitzenkandidat*innen sie in den Wahlkampf führen werden, ist noch nicht entschieden. Matteo Renzi ringt um ein Comeback und Silvio Berlusconi wird wieder Wahlkampf für die Rechten machen. Zudem könnte der Populist Beppe Grillo mit seiner Bewegung stärkste Kraft werden.

Im Seminar wollen wir neben den genannten Problemen zusätzlich historische, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Hintergrundinformationen geben, um das EU-Land voller Widersprüche besser verstehen zu können. Dabei werden auch die Beziehungen zu Deutschland eine Rolle spielen. Bereichert wird das Seminar am Mittwochnachmittag durch eine Einführung in die Italienische Sprache. Dem folgt ein italienischer Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten und vielen Gesprächen über Land und Leute, um uns das Land noch näher zu bringen.

Termin **16. - 20. Juli 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Kostenbeitrag **169,00 Euro**

Die USA wählen – eine Bestandsaufnahme anlässlich der Kongresswahlen

Am 6. November 2018 wählt Amerika – nicht den Präsidenten, wohl aber den Kongress. Ohne die Zustimmung des Kongresses ist es für den amerikanischen Präsidenten sehr schwierig, überhaupt etwas umzusetzen. Zwei Jahre nach der überraschenden und wohl auch historischen Wahl Donald Trumps zum 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten ist es auch eine Abstimmung über seine bisherige Politik. Wie werden die Amerikaner entscheiden? Wie wird der Präsident sich positionieren? Werden die Demokraten profitieren oder können die Republikaner ihre Mehrheit in beiden Kammern verteidigen? Das Seminar nimmt die Wahlen zum Anlass, eine Bestandsaufnahme zu wagen: Wie geht es Amerika unter Donald Trump? Wie geht es uns? Und wie geht es weiter?

Termin **5. - 9. November 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Winterakademie: Vom Osmanischen Reich bis zur heutigen Türkei

Jahrhundertlang war das Osmanische Reich die stärkste Macht im östlichen Mittelmeerraum. Nach der erfolgreichen Schlacht gegen Byzanz (1453) wuchs das osmanische Imperium kontinuierlich. Die Kultur der Osmanen beeinflusste die Gesellschaften der eingenommenen und umgebenden Länder. Für Jahrhunderte bestimmten die Osmanen mit über die europäische Politik. Das Seminar wird in die Geschichte dieser nahöstlichen Großmacht einführen, in die Kriegsführung und Außenpolitik, in die Kultur, Religion und Gesellschaftsstruktur. Wir betrachten Aufstieg und (Zer-)Fall eines der bedeutenden Großreiche der Weltgeschichte. Gegründet um 1300, expandierte es in den nächsten drei Jahrhunderten. Seit der Eroberung Konstantinopels (1453) eine Großmacht, reichte es seit dem 16. Jahrhundert von Mekka bis vor die Tore Wiens – eine Weltmacht auf drei Kontinenten. Nach lang andauerndem Niedergang beendeten der Erste Weltkrieg und die Ausrufung der türkischen Republik durch Kemal Atatürk (1923) das Osmanische Reich. In einem Exkurs gehen wir auf die byzantinische Vorgeschichte ein. Wir beschließen das Seminar mit der Geschichte des Nahen Ostens und der Türkei seit dem Ersten Weltkrieg bis zu den aktuellen Konflikten.

Termin **7. - 17. Januar 2018 | BPB**

Seminarleitung **Friedrich Büßen**

Kostenbeitrag **489,00 Euro im Einzelzimmer**

Der deutsche Columbus – Alexander von Humboldt

Alexander von Humboldt gilt als wissenschaftlicher Entdecker Lateinamerikas als das letzte Universalgenie Europas. In Lateinamerika ist von Humboldt bis heute in aller Munde. Ist er doch nicht nur durch seine Forschungsreise (1799-1804) zu Weltruhm gelangt. Er hat auch durch seine schonungslose Schilderung der europäischen Sklaverei wesentlichen Anteil an der Befreiungsbewegung Simon Bolivars und wurde unter anderem auch durch seine bahnbrechende Studie des Valencia-Sees in Venezuela zum Pionier der Ökologie und Klimaforschung. Anhand seiner faszinierenden Tagebuchaufzeichnungen sollen die Bedeutung dieses Glücksfalls eines deutschen Europäers und Kosmopoliten für Lateinamerika dargestellt werden.

Termin **9. - 11. März 2018**

Seminarleitung **Dr. Manfred Osten**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Gustav Walter Heinemann – Lebensbild eines Aufrechten

Zum Anlass des fünfzigjährigen Bestehens der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte soll in diesem Seminar der Blick auf ihren Namensgeber geworfen werden. Gustav Heinemann (1899-1976) ist sicher eine der markantesten demokratischen Persönlichkeiten in Deutschland seit 1945. An ausgewählten Stationen soll anhand des Lebens und Wirkens Heinemanns (west-)deutsche Geschichte nachvollzogen werden. Es geht dabei u. a. um die Konsequenzen aus der Terrorherrschaft des Nationalsozialismus, Heinemanns Engagement gegen die Remilitarisierung und seine Rolle als Innenminister der Großen Koalition (1966-1969) und vor allem als Bundespräsident (1969-1974). Nicht zuletzt versuchen wir, einige der oft zitierten Aussagen dieses ersten deutschen „Bürgerpräsidenten“ in politisch-kulturelle Zusammenhänge zu stellen und damit zu würdigen: „Ach was, ich liebe keine Staaten, ich liebe meine Frau; fertig“ (Januar 1969). Nicht zuletzt soll es auch einen Tag lang um die Geschichte der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte selbst gehen.

Termin **11. - 15. Juni 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Joho**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Sommerakademie 2018:

Die USA – Von der Kolonie zur Weltmacht

Das Seminar befasst sich mit dem Aufstieg der USA von der Kolonialzeit über die kontinentale Vormacht zur Großmacht und atomaren Weltmacht. Grundlegend war die materielle, finanzielle und militärische Überlegenheit. Doch dahinter standen die Konzepte von Demokratie, Selbstbestimmung und freier Wirtschaft. Im 20. Jahrhundert sollten diese Konzepte weltweit und für das Verhältnis der Nationen untereinander gelten – die Vision einer neuen, demokratischen Weltordnung – ein Spannungsverhältnis von politischen Ideen und Machtpolitik. Wichtige Themen sind die Indianerpolitik, der amerikanische Bürgerkrieg, die Beteiligung an den beiden Weltkriegen und am Kalten Krieg sowie die deutsch-amerikanischen Beziehungen. „Die Vereinigten Staaten scheinen von der Vorsehung dazu bestimmt, der menschlichen Größe und dem menschlichen Glück eine Heimat zu geben“, notierte einst ihr erster Präsident George Washington. „Das Resultat muss eine Nation sein, die einen bessernden Einfluss auf die ganze Menschheit ausübt.“

Termin **20. - 30. Juli 2018 | BPB**

Seminarleitung **Friedrich Büßen**

Kostenbeitrag **489,00 Euro im Einzelzimmer**

Sowjet-Russland nach der Oktoberrevolution 1917 – Kandinsky, Kollontai, Eisenstein

Die kritischen Veranstaltungen zum 100. Jahrestag der russischen Oktoberrevolution liegen schon wieder etwas zurück, Zeit also, um sich stärker mit den ersten Jahren danach zu beschäftigen. Tatsächlich hat es von 1917 bis weit in die 1920er Jahre hinein – also vor der Stalin-Ära – ein Jahrzehnt des Experimentierens und vielfältiger neuer Entwürfe für Gesellschaft und Kultur gegeben, die weltweit für Aufmerksamkeit sorgten. So gab es den Versuch, mit dem Konstruktivismus revolutionäre Ideen in Gesellschaft und Kunst zu verbinden, ähnlich Sergej Eisenstein im Film und Alexandra Kollontai im Hinblick auf die neuen Beziehungen zwischen Mann und Frau. Auch die maßgeblich von Nikolai Bucharin vertretene Neue Ökonomische Politik ist hier zu erwähnen. Sie wurde unter Stalin abgesetzt und erst unter Gorbatschow wieder diskutiert. Natürlich werden diese Facetten in den historischen Zusammenhang eingebettet, es geht also auch um das Zarenreich, die Oktoberrevolution, den I. Weltkrieg, die Bürger- und Interventionskriege, die Kommunistische Internationale und die Reaktionen rund um den Erdball. Im Seminar werden nicht zuletzt eine Reihe sowjetrussischer Filmproduktionen präsentiert.

Termin **22. - 26. Oktober 2018** | BPB | BU

Seminarleitung **Michael Joho**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Hexenverfolgung in Europa

Hexenverfolgungen fanden in Italien bis Finnland, in Polen bis Spanien vom 14. bis 18. Jahrhundert statt und stellten somit ein (fast) gesamteuropäisches Phänomen dar. Die Kernzone der Hexenprozesse lag jedoch zweifelsfrei im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nationen. Neben den Judenverfolgungen stehen die Hexenverfolgungen in der deutschen Geschichte für intensive, nicht kriegsbedingte innergesellschaftliche Gewaltexzesse. Ein Thema, das bis heute tiefe Emotionen entfacht, Legenden produziert und das im 20./21. Jahrhundert moderne Entsprechungen besaß und besitzt.

Termin **2. - 4. November 2018** | BPB

Seminarleitung **Dr. Rolf Schulte**

Kostenbeitrag **119,00 Euro**

Revolte, Sturz der Monarchie, Ende des Krieges – 100 Jahre Novemberrevolution

Was mit dem Aufstand der Matrosen in Kiel begann, weitete sich im November 1918 binnen weniger Tage zu einer deutschlandweiten Bewegung zur Beendigung des Ersten Weltkrieges und dem Sturz der Monarchie aus. War die Novemberrevolution ein Meilenstein auf dem Weg zur parlamentarischen Demokratie und für verfassungsmäßig garantierte Grundrechte für alle Bürger*innen? Oder wurde ein wirklicher politischer Neuanfang dadurch verhindert, dass die alten, kaiserlichen Eliten nicht entmachtet wurden? Viele sind in ihren Ämtern von Militär, Justiz, Polizei, Verwaltung, Wirtschaft etc. verblieben und konnten Jahre später einen wesentlichen Beitrag zur Förderung und zum Aufstieg des Nationalsozialismus leisten. Zum 100. Jahrestag der Novemberrevolution wird die geschichtspolitische Diskussion im Seminar thematisiert. Dabei wird auch die Frage gestellt, ob die Ergebnisse der Novemberrevolution die Spaltung der Linken in Deutschland bewirkt haben, die noch bis heute mit den Namensgebungen „Rosa-Luxemburg“ und „Friedrich-Ebert“ für die parteinahen Stiftungen der Linkspartei und der SPD deutlich wird.

Termin **9. - 11. November 2018** | BPB

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **119,00 Euro**

Hitlers langer Schatten – Der Nationalsozialismus und seine aktuelle Bedeutung

Die einen wollen endlich einen Schlussstrich ziehen oder eine „erinnerungspolitische Wende um 180 Grad“ vollziehen (Björn Höcke, AfD). Die anderen sehen mit Hinweis auf die latente, wieder zunehmende Ausländerfeindlichkeit, rechtsextreme Gewalt, das Erstarken des Rechtspopulismus und erschreckender Wissenslücken erheblichen Aufklärungsbedarf. Wir wollen uns im Seminar mit den Entstehungsbedingungen, der Herrschaftsausübung und den langfristigen Auswirkungen des Nationalsozialismus und der Shoa in Ost- und Westdeutschland beschäftigen. Zur Analyse erörtern wir gleichzeitig die Frage, wie immun die Demokratie heute gegen Rechtsextremismus, Nationalismus und Rassismus ist. Welchen Modernisierungs- und Verharmlosungsstrategien folgt der heutige Rechtsextremismus und unterscheiden sich diese im Zeitalter der Globalisierung?

Termin **12. - 16. November 2018** | BPB | BU

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Leitideen politischer Theorien – Inwiefern prägen Philosoph*innen unsere Überzeugungen?

Nicht nur bei politischen Parteien, auch bei unseren persönlichen Wertvorstellungen lassen sich bewahrende, freiheitsliebende, machtorientierte, pragmatische und solidarische Einstellungen unterscheiden. Diese Grundeinstellungen haben Auswirkungen auf unser Verhalten in Alltag, Arbeit und Politik. Was aber meinen normative Einstellungen wie Liberalismus oder Konservatismus? Wie lassen sie sich unterscheiden? Welche Menschenbilder liegen ihnen zugrunde? Inwiefern prägen sie unsere individuelle und politische Haltung? Welche Theorien haben sich in der politischen Geschichte wann und unter welchen Umständen durchsetzen können? Ist z. B. der Konservatismus eine universelle Position oder eine Reaktionsbildung auf die moderne Aufklärung? Wir werden auf Spurensuche in die historischen Quellen der politischen Philosophie blicken. Das Seminar bietet neben Informationen zu Theorien von Platon, Aristoteles, Kant, Machiavelli, de Maistre, Rousseau, Nietzsche u. a. Gelegenheit, eigene Ansichten und Gedanken zu klären und zu vertiefen. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht vorausgesetzt.

Termin **27. - 29. April 2018** | BPB

Seminarleitung **Dr. Arnold K. D. Lorenzen**

Kostenbeitrag **119,00 Euro**

200 Jahre Karl Marx – Philosoph und Gesellschaftskritiker

Karl Marx war kein Marxist. Zum Marxisten haben ihn andere gemacht. Wir werden sein Leben und Werk aus ihrem Kontext im 19. Jahrhundert beschreiben. Wir wollen Marx' Entwicklung aus seiner Zeit heraus verstehen, und wie er die Gedanken von Kant, Hegel, Feuerbach, Ricardo und anderen zu neuen Ideen schmiedete. In der Epoche des industriellen und politischen Umbruchs im 19. Jahrhundert versuchte Marx, Antworten auf die neuen Herausforderungen zu finden. Antworten, von denen er nicht ahnen konnte, wie sehr sie die Welt verändern würden. Ist es Zeit für eine „profunde Neubewertung von Marx“ (Christopher Clark)? Mit seiner Analyse des Kapitalismus als entfesseltem System sagte er die globalisierte Welt unserer Tage bis hin zur Finanzkrise voraus. Wir wollen die Entwicklung seiner Gedankenwelt von der Entfremdung und Ausbeutung in den Frühschriften bis zur ausgereiften Krisentheorie im „Kapital“ nachzeichnen.

Termin **6. - 13. Mai 2018** | BPB | BU

Seminarleitung **Friedrich Büßen**

Kostenbeitrag **199,00 Euro**

Direkte Demokratie - Bürgerforen, Volksinitiativen, Referenden als Instrumente gegen Politikverdrossenheit?

Direkte Demokratie hat viele Facetten: Für die einen bedeutet es zunächst nur, dass alle Bürger*innen bei möglichst vielen Themen mitentscheiden dürfen. Für andere geht es bei der Direkten Demokratie um die unterschiedlichen Formen der Bürger*innen beteiligung. Das betrifft nicht nur Abstimmungen wie Bürger*innenforen, Volksinitiativen, Bürger*innenentscheide, Referenden oder auch die Frage, welche Volksvertretungen und Ämter direkt gewählt werden sollen. In diesem Wochenendseminar wollen wir uns auch mit der Frage auseinandersetzen, wie viel direkte Mitbestimmung für die parlamentarische Demokratie in Deutschland gut ist. Können Bürger*innenforen und Referenden gegen Politik- und Parteiverdrossenheit wirken? Oder würden mehr Wahlen und Abstimmungen die Bürger*innen überfordern? Ist direkte Demokratie gerechter als das repräsentative System?

Termin **29. Juni - 1. Juli 2018** | BPB

Seminarleitung **Dr. Kilian Lembke**

Kostenbeitrag **119,00 Euro**

Philosophische Grundlagen der Politik: Wie kann ich glücklich(er) werden?

Die Glücksindustrie boomt. Von Glücksratgebern und Home-trainern über Multimediavernetzung bis hin zu Yogakursen und Diäten – die Botschaft ist stets eindeutig: Glück ist machbar, Du musst es nur wollen! Schon Laotse erkannte aber, wer ständig dem Glück nachjagt, wird es nie zu fassen bekommen! Ähnliche Überlegungen finden sich auch heute bei vielen Philosoph*innen und Therapeut*innen. Doch warum dann der ganze Eifer? Der Eifer passt jedenfalls in eine Zeit, in der Sozialleistungen weiter abgebaut werden und arbeitet damit der Politik zu. Die Idee, Glück zu erwerben, erscheint als höchste Form des Konsums. Es gibt demnach Zusammenhänge zwischen individuellem Befinden und dem politisch-gesellschaftlichen Drumherum. Doch wie sehen die genau aus? Und sind die Versprechungen der Glücksindustrie wirklich allesamt leer? Im Seminar wollen wir darüber mit Blick auf ausgewählte philosophische und psychologische Denker*innen ins Gespräch kommen. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, nur Interesse.

Termin **10. - 12. August 2018**

Seminarleitung **Dr. Michael Zimmermann**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**



Die Fußball-Bundesliga – Sport für Fans oder für die Rendite?

Die Fußball-Bundesliga ist eine Erfolgsgeschichte. Seit ihrer Einführung zur Saison 1963/1964 hat sie nicht nur zur erfolgreichen Entwicklung des Fußballsports in Deutschland beigetragen, sondern ist inzwischen auch zu einer starken Marke geworden – ein professionell durchkommerzialisierter Betrieb mit wachsenden Umsatzzahlen. Hat der Fußball damit seine Seele verkauft? Die kommerziellen Interessen der Liga und ihrer Vereine decken sich jedenfalls nicht immer mit den Sehnsüchten und Erwartungen, wie sie sich in unterschiedlichen Fantraditionen und -kulturen äußern. Das Seminar möchte anhand von Beispielen aus der Geschichte der Liga sowie aktuellen Fragestellungen die gesellschaftspolitische und kulturelle Bedeutung diskutieren und nachfragen, welche zivilgesellschaftlichen Anforderungen an die Akteure im Zuschauersport daraus erwachsen.

Termin **27. - 29. April 2018 | BPB**

Seminarleitung **Hans-Georg Lützenkirchen**

Kostenbeitrag **115,00 Euro**

Die Region Ostholstein im Wandel. Geschichte – Gesellschaft – Politik – (Land-)Wirtschaft. Mit dem Fahrrad auf Spurensuche

Im Mittelpunkt des Seminars steht die geschichtliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Region Ostholstein, die heute sehr stark vom Tourismus geprägt ist. Inhaltlich abwechslungsreich wollen wir durch Vorträge, Diskussionen, Exkursionen und Führungen vor Ort ein Bild von der Arbeits- und Lebenswelt, der Umwelt und den politischen Veränderungen über die vergangenen Jahrhunderte bis heute vermitteln. Dabei werden wir uns u.a. durch einen Vortrag bei der Wirtschaftsförderung des Kreises Ostholstein, eine politische Stadtführung in Eutin, einen Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Ahrensböök als auch des Dorfmuseums in Schönwalde mit der Region vertraut machen. Bevorzugtes Transportmittel wird dabei das Fahrrad sein.

Termine

21. - 25. Mai 2018 | BU | BPB

25. - 29. Juni 2018 | BU | BPB

13. - 17. August 2018 | BU | BPB

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Kostenbeitrag **279,00 Euro**

Die Umwelt schützen – den Menschen nützen.

Ökonomie und Ökologie im Spannungsfeld

Seen, Wälder und sanfte Hügellandschaften – so erleben jedes Jahr tausende Urlaubsgäste den Naturpark Holsteinische Schweiz. Doch die Idylle ist bedroht: Der Klimawandel beeinflusst die Ökosysteme ebenso wie andere Umweltprobleme. Um die legitimen Bedürfnisse der Bewohner*innen Ostholsteins nach Arbeit, Wohlstand und Mobilität zu befriedigen, ohne die Umwelt zu zerstören, ist es erforderlich, neue Wege zu gehen. Wie eine solche nachhaltige Entwicklung aussehen kann, soll im Seminar an konkreten Beispielen aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Energieversorgung und Naturschutz veranschaulicht und während mehrerer Radexkursionen im wahrsten Sinne des Wortes erfahren werden.

Termine

9. - 13. Juli 2018 | BPB | BU

3. - 7. September 2018 | BPB | BU

Seminarleitung **Wolfgang Schulze**

Kostenbeitrag **279,00 Euro**

Umwelt- und Stadtentwicklungspolitik für die Bucht von Habanna – Kuba

Weltweit gibt es bei vielen mit dem Sozialismus verbundenen Menschen einen „Mythos Kuba“. Das kubanische Staatswesen wird als ein(ziger) gelungener Versuch des Sozialismus gesehen, der Vorbildcharakter nicht nur für die "Dritte Welt" habe und den es zu verteidigen gelte. Welche Perspektiven hat Kuba? Wie viel privatwirtschaftliche Aktivität ist unter sozialistischem Vorzeichen möglich? Wie viel Vereinnahmung ist durch ausländische Investoren zu erwarten? Wir wollen im Seminar der Frage nachgehen, warum das kubanische Modell bis heute große Sympathien in weiten Teilen Süd- und Mittelamerikas hat. Was macht den kubanischen Sozialismus aus? Inwieweit ist Sozialismus in einem Lande überhaupt überlebensfähig? Welche politischen Spannungen, aber auch Spielräume bestehen zwischen autoritär geprägtem Zentralismus, Abhängigkeiten vom Ausland und Partizipation einer hochqualifizierten und zunehmend digital vernetzten Bevölkerung von unten? Das Seminar dient auch zur Vorbereitung der Studienreise nach im März 2019.

Termin **13. - 15. Juli 2018 | BPB**

Seminarleitung **Norbert Holtz**

Kostenbeitrag **129,00 Euro**

Die Macht der Millionäre: Reichtum und Armut in der Bundesrepublik

Seit 1999 wird von der Bundesregierung in regelmäßigen Abständen ein Armuts- und Reichtums-Bericht veröffentlicht. Sehr ausführlich wird darin dokumentiert, dass in einem der reichsten Länder der Welt der Anteil armer Menschen immer mehr ansteigt und welche Bevölkerungsgruppen von Armut besonders betroffen sind. Weniger ausführlich gehen die Regierungsberichte auf die ebenfalls wachsende Gruppe der Reichen in Deutschland und deren Einfluss auf die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen ein. Wer gilt in Deutschland als reich, wer als arm? Nach einer Auseinandersetzung über Parallelgesellschaft der Reichen in unserem Lande wird der Frage nachgegangen, ob die Finanz- und Bankenkrise die Kluft zwischen Arm und Reich vergrößert hat. Welche Konzepte der Armutsbekämpfung und Allgemeinwohl-Orientierung von Reichtum werden politisch diskutiert und sind umsetzbar? Unter diesem Aspekt werden auch die Arbeit der dann seit einem Jahr amtierenden Bundesregierung und die Konzepte der Oppositionsparteien analysiert.

Termin **15. - 19. Oktober 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Wege aus der Wachstumswirtschaft in eine enkeltaugliche Zukunft

Die Politik ist nicht in der Lage, die vielfältigen Megakrisen zu beherrschen – auch, weil sie deren zentrale Ursache ignoriert: Die Wachstumswirtschaft. Die aber kann auf Dauer weder ökonomisch noch ökologisch funktionieren. Wie könnten positive Alternativen aussehen? Und wie kommen wir dahin? Diesen Fragen wollen wir im Seminar gemeinsam nachgehen. Wir werden uns mit konkreten Projekten beschäftigen, die heute schon nach anderen Grundsätzen wirtschaften. Da geht es um Gemeingüter, regionale Kreislaufwirtschaft, Teilen, Tauschen & gemeinsam nutzen, Open-Source-Produktion und vieles mehr. Wir wollen miteinander reflektieren, welche Potenziale darin stecken: Können solche Ansätze nur in Nischen existieren oder sind sie möglicherweise Keimformen für eine enkeltaugliche Zukunft? Wie lassen sich neue Formen des Wirtschaftens fördern und was bedeutet das alles für die Demokratie? Nicht nur theoretisch, sondern auch ganz praktisch wollen wir im Seminar mit neuen Formen kollektiver Entscheidungsfindung experimentieren.

Termin **3. - 7. Dezember 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Thomas Handrich und Annette Jensen**

Kostenbeitrag **219,00 Euro**

Alles im Fluss - Ökonomie, Ökologie und Kultur einer Region

Flüsse sind Lebensadern. Sie sind Handelswege, verbinden Menschen, Kultur- und Naturräume. Am Beispiel des Wasserwanderweges Schwentine in der Holsteinischen Schweiz werden wir eine solche Lebensader erkunden und mit dem Kanu erfahren. Entlang der Schwentine hat sich die "weiße Industrie" Tourismus ebenso angesiedelt wie Beschäftigungsprojekte. Es ist zudem ein besonderer Naturraum. Wie verhalten sich diese Aspekte zueinander im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie? Und: Welche Auswirkungen sind im regionalen Arbeitsmarkt erkennbar? Das sind nur einige Fragen, die wir in unserem Bildungsurlaubsseminar erfahren und erarbeiten werden. Gespräche mit Akteuren vor Ort sowie Teilerkundungen mit dem Kanu auf dem "Heiligen Fluss" der Slawen werden uns die Thematik anschaulich erschließen.

Termin **6. - 10. August 2018 | BU**

Seminarleitung **Heinz-Dieter Steigert**

Kostenbeitrag **329,00 Euro**

„Das freundliche Desinteresse“ – die Deutschen und die Bundeswehr

Deutschland ist zu Beginn des 21. Jahrhunderts so entmilitarisiert wie nie in seiner Geschichte – trotz der zahlreichen Auslandseinsätze der Bundeswehr. Diese Entmilitarisierung hat nicht nur durch die Aussetzung der Wehrpflicht, sondern auch in den Köpfen der Bevölkerung stattgefunden. War der Soldatenberuf immer wieder auch Gegenstand von erbittert geführten Debatten, wird der Armee heute im besten Falle freundliches Desinteresse entgegengebracht, wie das der frühere Bundespräsident Horst Köhler formuliert hat. Dabei verändert sich die Bundeswehr gerade radikal, von der Verteidigungsarmee (alte BRD) und der Nationalen Volksarmee der DDR hin zu einer Interventionsarmee. Das Seminar soll historische, (sicherheits-)politische und gesellschaftliche Ursachen für diese Beobachtungen benennen, den Wandel analysieren und diskutieren.

Termin **25. - 29. Juni 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Stolz, ein Deutscher zu sein? – Nationale Identität in Vergangenheit und Gegenwart

Nicht nur Anhänger der Alternative für Deutschland (AfD) und rechtsextreme Aktivisten sind „stolz, Deutsche zu sein“. Mehr als die Hälfte aller Bundesbürger sind es ebenfalls, wenn man entsprechende Umfrageergebnisse zugrunde legt. Doch worauf kann oder sollte man als Deutscher stolz sein und worauf eher nicht? Bei einem Streifzug durch die jüngere deutsche Geschichte wollen wir die Ursprünge der Nation, der sogenannten nationalen Identität und des im Deutschland nach 1871 besonders stark ausgeprägten Nationalismus aufspüren. Dabei werden wir wichtige Stationen von den Freiheitskriegen gegen das napoleonische Frankreich über die Paulskirchen-Bewegung, bis hin zum Nationalsozialismus und der Spaltung und Vereinigung Deutschlands nach 1945 Revue passieren lassen. Auch der vermeintlich drohende Verlust nationaler Identität nach der Zuwanderung von Flüchtlingen sowie die Frage, ob auch die muslimischen Deutschen stolz auf ihre (neue) Heimat sind oder sein können, wird erörtert. Abschließend werden die Unterschiede des deutschen Nationalgefühls zu dem anderer Nationen ebenso diskutiert wie die Perspektiven nationaler Identität im europäischen Integrationsprozess und der Globalisierung.

Termin **3. - 7. September 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

In der Einheit liegt die Stärke? Einigungsbestrebungen und Spaltungstendenzen in der deutschen Linken

Die Gründung der Partei DIE LINKE 2006, ihre Wahlerfolge, die lange, deutliche Absage der Sozialdemokratie an ein rot-rot-grünes Regierungsbündnis auf Bundesebene bei gleichzeitiger Existenz rot-rot-(grüner) Bündnisse in mehreren Bundesländern haben die Kontinuität von Spaltungs- und Einigungsprozessen in der deutschen Linken bis in die Gegenwart deutlich werden lassen. Dabei arbeiten die Parteien auf Länder- oder Kommunalebene teilweise eng zusammen, grenzen sich bei zentralen bundespolitischen Themen (Sozialpolitik, Auslandseinsätze der Bundeswehr, NATO-Austritt) aber scharf voneinander ab. Wo lag und liegen die inhaltlichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten im linken Parteienspektrum? Heißt links heute etwas anderes als zur Zeit der Weimarer Republik und der Nachkriegszeit? Diese Fragen werden im Seminar ausführlich diskutiert, um dann abschließend folgenden Frage zu erörtern: Gibt es heute noch eine Perspektive für eine geeinte Linke?

Termin **7. - 9. September 2018 | BPB**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **119,00 Euro**

Wenn der Geschichte die Zeugen fehlen – Erinnerungs- arbeit für eine demokratische Zukunft gestalten

Der Deutsche Kulturrat definiert Erinnerungskultur als „den Umgang des Einzelnen und der Gesellschaft mit ihrer Vergangenheit und ihrer Geschichte“. Erinnerung ist notwendig, um Geschehnisse der Gegenwart und Erwartungen an die Zukunft einordnen zu können. Sie kann jedoch nicht die ganze „Wahrheit“ erfassen. Zwar hilft geschichtliches Erinnern bei der Orientierung, ist allerdings keineswegs objektiv oder zweckfrei. Auch ist von hoher Bedeutung, von wem, auf welche Weise und zu welchem Zweck historische Erinnerungen weitergegeben werden. Sind es Zeitzeugen, Historiker, museale Ausstellungen oder politische Akteure? Anstoß für das Seminar: Es wird schon bald keine Zeitzeugen aus der Zeit des Nationalsozialismus mehr geben: Was bedeutet das für die Wahrnehmung der Vergangenheit und welche Folgen hat das für Gegenwart und Zukunft? Wie verändert sich tradierte Erinnerung von Familien, Unternehmen, Regionen über die Generationen? Was bedeutet die historisierende Re-Strukturierung öffentlicher Plätze und Gebäude für eine Gesellschaft? In diesem Seminar sollen Impulse für ein zukunftsfähiges Erinnern gegeben werden.

Termin **24. - 28. September 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Katharina Knieß**

Kostenbeitrag **179,00 Euro**



Was haben wir bisher geschafft? – Geschichte, Bilanz und Ausblick Deutschlands als Einwanderungsland – Begegnungen mit Zuwanderern

Seit 2016 ist die Zahl der Geflüchteten u. a. durch das umstrittene Abkommen zwischen der EU und der Türkei stark zurückgegangen. Doch was passiert, wenn der EU-Türkei-Deal aufgekündigt wird und die EU-Staaten keine Einigung finden? Zudem muss noch die Integration der in unserem Land verbleibenden Flüchtlinge und anderer Einwanderer, bewältigt werden. Nach wie vor besteht die Gefahr, dass dieses Thema populistisch instrumentalisiert wird. Migranten könnten unter Generalverdacht geraten: Flüchtlinge als potentielle islamistische Terroristen, Türk-eistämmige als Unterstützer des autoritären Präsidenten Erdogan oder Russlanddeutsche als „Fünfte Kolonne“ Putins. Im Seminar wollen wir uns sachlich und differenziert, aber nicht kritiklos mit dem Thema auseinandersetzen. Zudem geht es um Grenzen und Möglichkeiten einer gemeinsamen europäischen Migrationspolitik. In Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Migranten-gruppen (u.a. während einer Exkursion nach Lübeck) wollen wir über die Schwierigkeiten und Probleme, aber auch über die Erfolge der Integration diskutieren.

Termin **8. - 12. Oktober 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Kostenbeitrag **199,00 Euro**

Was bleibt von der DDR? Ost- und Westdeutsche 28 Jahre nach der deutschen Einheit

Die eher zufällige Maueröffnung am 9. November 1989 markierte einen tiefen Einschnitt in der Weltgeschichte und der deutschen Nachkriegspolitik. Aber auch für die Biographien und Lebensentwürfe vieler ehemaliger DDR-Bürger*innen und Menschen in der alten Bundesrepublik und ihrer Kinder. Häufig wird im Zusammenhang mit dem deutschen Einigungsprozess von einer Kolonialisierung der DDR durch die bundesdeutschen Eliten gesprochen. Doch ist von der ehemaligen DDR außer Erinnerungen ihrer früheren Bürger*innen, dem Ampelmännchen, dem dauerhaften Rechtsabbiege-Pfeil, großen Nationalparks und einigen Ostmarken in Restaurants und Supermärkten vielleicht doch mehr übriggeblieben? Sind Ganztagsbetreuung für Kinder, ärztliche Gemeinschaftspraxen (zu DDR-Zeiten Polikliniken) und die hohe Bedeutung sozialer Gerechtigkeit sowie Parteien wie DIE LINKE und die AfD auch ein Stück Erbe der DDR? Wer hat von der deutschen Einheit profitiert und welche Bevölkerungsgruppen in Ost und West warten bis heute vergeblich auf „blühende Landschaften“ (Kohl)? Bleiben Ost- und Westdeutsche noch für längere Zeit sozialstrukturell, wirtschaftlich und politisch gespalten? Wie lange muss noch für den Aufbau Ost gezahlt werden? Wann wird die viel postulierte innere Einheit endlich erreicht?

Termin **19. - 21. Oktober 2018 | BPB**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Kostenbeitrag **119,00 Euro**

Der politische Jahresrückblick 2018

In diesem besonderen Seminar soll es darum gehen, die politischen Themen des Jahres noch einmal aufzugreifen, zu reflektieren und einzuordnen. Wohin hat sich Deutschland, Europa und die Welt 2018 entwickelt? War es ein gutes oder ein schlechtes Jahr? Welche politischen Ereignisse, Wahlen, Krisen oder diplomatischen Erfolge haben uns und die Welt bewegt?

Der endgültige Ablauf dieses Seminars wird sich stark an den Interessen der Teilnehmer*innen orientieren und erst zu Beginn des Seminars feststehen.

Termine

26. - 30. November 2018 | BPB | BU

10. - 14. Dezember 2018 | BPB | BU

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Kostenbeitrag **159,00 Euro**

Bildung Politik

Kulturpolitik – Spannungsfeld knapper Ressourcen, Kulturmanagement und Kunstfreiheit

Kulturpolitik gehört zu den weniger beliebten Politikfeldern für Politiker*innen. Die Beträge der öffentlichen Kulturhaushalte von Bund und Ländern in der Bundesrepublik Deutschland sind vergleichsweise gering und für die Kommunen ist Kultur keine Pflichtaufgabe. Trotzdem findet sich Kulturpolitik in äußerst vielfältiger Weise auf allen föderalen Ebenen in Deutschland und der EU. Ihr Vorkommen, die politischen Debatten und die Verbindungen zu anderen Politikfeldern, wie beispielsweise der Bildungspolitik, wird Gegenstand des Seminars sein. Dabei fragen wir nicht nur nach den öffentlichen Ressourcen aus Haushaltsmitteln und Veranstaltungsorten, sondern auch nach den sich wandelnden Herausforderungen für Kulturverwaltungen und –veranstalter. Letzteres betrifft auch Fragen nach Veränderungen durch die Digitalisierung und im Konsumverhalten der Menschen, die Kulturinstitutionen besuchen. Darüber hinaus wollen wir uns mit dem Begriffen Kunst und Kultur an sich und ihren Zusammenhängen in der neueren deutschen Geschichte beschäftigen. Ergänzt wird das Seminar durch Gastreferent*innen aus der kulturpolitischen und kulturmanagerialen Praxis.

Termin **9. - 13. April 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Kilian Lembke**

Kostenbeitrag **179,00 Euro**

Kulturwerkstatt Dänemark – Sprache, Land und Leute

Dieses Seminar möchte dazu einladen, sich über Dänemark zu informieren und erste Berührungen mit der dänischen Sprache zu machen. Die Seminartage gliedern sich in einen sprachlichen und einen landeskundlichen Teil. Im Sprachkurs wird es darum gehen, Grundlegendes der Alltagssprache zu erlernen. In der Landeskunde spannt das Seminar einen Bogen über Geschichte und Politik Dänemarks, dessen Kultur und gesellschaftlichen Verhältnisse. Dieses Seminar soll Ihnen "Appetit" auf unser nördliches Nachbarland Dänemark machen. Vorkenntnisse im Dänischen sind nicht nötig.

Termin **21 - 25. Mai 2018 | BU**

Seminarleitung **Walter Paulsen**

Kostenbeitrag **289,00 Euro**

Arabien mit allen Sinnen erfahren.

Orientalische Kulturwoche am Kellerssee

In der Antike gab es einen gemeinsamen Kulturraum rund ums Mittelmeer. Westeuropa und der Orient sind seitdem verschiedene Wege gegangen. Viele Gemeinsamkeiten sind geblieben. Die entstandenen kulturellen Unterschiede haben über viele Jahrhunderte immer Neugier und Faszination ausgelöst. Wir wollen in dieser Woche einen Blick auf die arabische Kultur werfen. An zahlreichen Beispielen aus Literatur, Musik, Film, aber auch aus der Kulinarik sollen die Entwicklungslinien von der klassischen Zeit bis in die aktuelle Moderne aufgezeigt werden. Wir wollen diese Entwicklung mit derjenigen in Westeuropa vergleichen. Wie haben sich die Menschen am Süd- und Ostufer des Mittelmeeres ab dem 19. Jahrhundert mit den westlichen Einflüssen auseinandergesetzt? Welche Bemühungen gibt es, kulturelle Eigenheiten zu bewahren und weiterzuentwickeln? In diesem Seminar geht es darum, die kulturellen und historischen Bedingungen Arabiens zu erforschen und mit unseren Erwartungen und Sichtweisen abzugleichen. Dabei wird ein Teil des Seminars aktivierende Elemente beinhalten. So wollen wir einen tieferen Einblick in diese für uns fremde Kultur erhalten und einen Zugang zu den Menschen finden, die aus diesem Teil der Welt zu uns gekommen sind.

Termin **21. - 25. Mai 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Norbert Holtz und Dr. Mohammed Khalifa**

Kostenbeitrag **289,00 Euro**

Kulturwerkstatt Schweden. Sprache, Land und Leute

Dieses Seminar möchte Sie einladen, sich einem Land – Schweden – einmal über die Landeskunde und die Sprache zugleich zu nähern. Denn wie kann man einem Land, seinen Menschen und seinen Sitten besser auf die Spur kommen, als auch etwas von der Landessprache zu lernen? Im Sprachteil des Seminars geht es darum, Grundlegendes der Alltagssprache zu erlernen. In seinem landeskundlichen Teil begegnen wir Schwedens Geschichte und Politik, seiner Kultur und gegenwärtigen gesellschaftlichen Verhältnissen. Daraus wird ein vielfältiges Bild des Landes entstehen, das Ihnen bestimmt Lust auf mehr Schweden machen wird. Der Sprachteil des Seminars richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Vorkenntnisse im Schwedischen.

Termin **28. Mai - 1. Juni 2018 | BU**

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth und Sophia Schutte**

Kostenbeitrag **299,00 Euro**

Schwedische Midsommar-Kulturwoche

In der hellsten Zeit des Jahres holt unsere Kulturwoche Schweden an den Kallersee. Das auch hierzulande bekannte schwedische Midsommar-Fest bildet den Ausgangspunkt für unsere Beschäftigung mit weniger bekannten Seiten der Kultur unseres Nachbarlandes. Wir tauchen ein in schwedische Musik, (Kultur-) Geschichte, Literatur und Kulinarik und spannen so einen weiten Bogen von den Traditionen zur Gegenwart des schwedischen Kulturlebens. Einen Höhepunkt unserer Kulturwoche bildet unser Midsommarfest mit Livemusik, Tanz und Köstlichkeiten aus dem Land der Mitternachtssonne.

Termin **18. - 22. Juni 2018 | BU**

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth und Erbrou Guttke**

Kostenbeitrag **339,00 Euro**

Politik und Macht in TV-Serien:

Western, Star Trek, Game of Thrones

TV-Serien prägen seit ihrem Entstehen in den späten 1940er Jahren die Welt der Unterhaltung. Durch technische Innovationen wie dem Video Home System (seit 1976), der Digital Video Disc (seit 1995), der Blu-Ray Disc (seit 2002) und der 3D-Technik fanden Serien auch neben dem Fernsehprogramm große Verbreitung. Mit der Etablierung von Streaming-Diensten erfährt aber auch das Konsumverhalten der Zuschauer einen Wandel: Serien sind nicht nur jeder Zeit, sondern an nahezu jedem Ort verfügbar. Doch nicht nur die technische Seite von Serien wandelt sich. Auch ihre vielfältigen Inhalte sind Wandlungen unterlegen. Dies betrifft nicht zuletzt Politik und Macht, die oft zentrale Themen in TV-Serien sind. In ganz unterschiedlichen Genre wie der Familiensaga „Dallas“ (1979-1991), der Cartoon-Serie „Die Simpsons“ (seit 1989) bis zur Drama-Serie „House of Cards“ (seit 2013) werden politische Intrigen gesponnen, Macht verteilt und um Einfluss gekämpft. Es werden aber auch gesellschaftliche Grundsatzfragen erörtert: z. B. die Verteidigung von Recht und Gesetz (Western), die Einmischung in fremde Angelegenheiten (Star Trek) oder Konflikte zwischen Gruppen und Staaten (Game of Thrones). Dabei wollen wir auch ergründen, wie reale politischen Bezüge thematisiert werden und welche teils utopischen Gesellschaftsvorstellung in Serien diskutiert und dem realen Leben vorweggenommen wurden und werden.

Termin **17. - 21. September 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Franca Bülow, Claudia Härterich und Dr. Kilian Lembke**

Kostenbeitrag **179,00 Euro**

Lucia - schwedische Winter-Kulturwoche

Licht in den langen Winter bringen – dafür steht in Schweden das traditionelle Fest der Lichterkönigin Lucia. Schon immer wusste man in Schweden auch der dunklen Jahreszeit viel abzugewinnen. In dieser Kulturwoche widmen wir uns Bräuchen, Musik und Tanz, Kunst, Literatur und Kulinarik rund um das schwedische Lucia- und Weihnachtsfest. Außer sehen, hören und lesen gehört natürlich auch selbst singen, tanzen, backen und genießen zum Erleben dieser Begegnung mit schwedischer Winterkultur.

Termin **Mo., 26. bis Fr., 30. November 2018 | BU**

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth und Erbrou Guttke**

Kostenbeitrag **319,00 Euro**

Winterschreibwerkstatt: Der Reichtum der Armut – die Armut des Reichtums – oder „Haben und Sein“

Der Armutsbericht der Bundesregierung stellt fest: „Ein geringes Einkommen deutet auf eine eingeschränkte gesellschaftliche Teilhabe des betroffenen Haushalts hin.“ Alle Gründe für ökonomische Ungerechtigkeit sind Stoff für Geschichten: Kündigung, Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe, niedrige Rente, Teilzeitarbeit, staatliche Kürzungen in den Bereichen Bildung, Erziehung, Wissenschaft und Infrastruktur und die Auswirkung auf Einzelne oder Familien, letztlich auf eine gesellschaftliche Klasse, die benachteiligt ist. Auf der anderen Seite gibt es Steuerprivilegien, „shareholder value“ als treibende Kraft allen Handelns, auf Interessen gerichtete Einflussnahme auf die Politik und eine ungestillte Gier nach mehr Geld und Vermögen. Die unterschiedlichen ökonomischen Situationen zwischen der besitzenden und der besitzlosen Klasse produzieren kulturelle Unterschiede. Lassen wir die unterschiedlich sozial konditionierten Menschen aufeinandertreffen und sehen, wie brisant sich die Situation entwickeln kann! Was ist zu halten von Aristoteles Onassis` Zitat: „Ein reicher Mann ist oft nur ein armer Mann mit sehr viel Geld.“? Oder George Bernard Shaw: „Geld ist nichts. Aber viel Geld, das ist etwas anderes.“ Wer hat uns beigebracht: Geld (allein) macht nicht glücklich? Zuletzt und zuerst jedoch suchen wir nach einer Antwort: Wie viel Haben ist nötig für ein glückliches Sein? Literarisch bieten sich dramatische Geschichten an, wie z.B. das Scheitern, wenn jemand „hoch hinaus will“ und damit die Möglichkeit, die Dramaturgie von Texten zu studieren und zu erproben.

Termin **8. - 17. Januar 2018**

Seminarleitung **Wolfgang Puissant**

Kostenbeitrag **489,00 Euro im Einzelzimmer**

Fotografie I – Für Anfänger

In dieser Woche werden wir die Grundlagen der Fotografie bearbeiten. Kamerakunde, die richtige Belichtung und die fotografische Komposition stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anhand verschiedener Aufgaben lernen Sie unterschiedliche Bereiche der Fotografie kennen. Speziell werden Portrait-, Landschafts- und Reisefotografie vertiefend bearbeitet. Ihre entstandenen Fotografien besprechen wir laufend gemeinsam und Sie können so neue Erfahrungen sammeln.

Termin **23. - 27. April 2018**

Seminarleitung **Bettina Bogya**

Kostenbeitrag **289,00 Euro**

Malwerkstatt: Interieur

Passende Themen zu dieser Malwerkstatt: Flora, Fauna, Haus und Heim, Essen, Dinge und Banalitäten, die uns täglich umgeben. Mit der bildnerischen Darstellung geben wir ihnen Bedeutung. Symbolik und allegorische Vorstellungen fließen mit ein. Bekannte Künstler wie Dürer, Rembrandt, Cézanne, van Gogh bis hin zu Vertretern moderner Gegenwart wie Andy Warhol oder Cy Twombly haben zu dem Thema gearbeitet. Auf der Basis der Acryl- oder Aquarelltechnik gehen wir neben Farbe, Farbkreis, Pinseltechnik auch auf darstellende Dreidimensionalität anhand von Licht und Schatten, sowie auf perspektivischen Blick und Regeln von Kompositionsschemata ein. Verschiedene Techniken wie vorbereitende Skizzierungen, Einsatz einfach hergestellter Druckstöcke, collagierende Elemente ergänzen das malerische Spektrum. Das eigene Bildthema wird frei wählbar sein. Wir arbeiten auf Leinwand, Pappe, Papier, Hartfaser. Für Anfänger*innen und erfahrene Teilnehmer*innen geeignet.

Termin **27. April - 6. Mai 2018**

Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger**

Kostenbeitrag **549,00 Euro im Einzelzimmer**

Malwerkstatt: Material – Struktur – Schichten

Mit Sand, Schlämme, weißer Wandfarbe, Kaffeesatz, Bindfäden, groben Stoffen, Seidenpapier, Wellpappe schaffen wir vorbereitend einen bewegten, morbiden Untergrund. Bilder ohne Farbe werden bereits erkennbar. Die Weiterarbeit erfolgt mit Acrylfarben und Dispersionsfarben. Lasierend, in Schichten aufgetragen, stellen sie den farbtechnischen Schwerpunkt des Seminars. Interessante Flächen oder krustige und anmutende Landschaften oder Urformen können entstehen. Gearbeitet wird auf Leinwand, Pappe, Malpappe oder MDF-Platte. Eingegangen wird auf Farbmischungen, kompositorische Regeln, Harmonien im Bild. Die Themenwahl wird frei sein. Geeignet für alle, die Lust am Experimentieren und Neuentdecken beim Malen haben – für Anfänger*innen wie erfahrene Maler*innen! Ausflüge in die Natur werden unsere Phantasie zusätzlich anregen und beflügeln.

Termin **29. Juni - 8. Juli 2018**

Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger**

Kostenbeitrag **549,00 Euro im Einzelzimmer**

Farbe und Form – in Aquarell, Mischtechnik, Collage, Monotypie und Holzschnitt – Idee und Komposition

In diesem Seminar soll drei Tage lang jeweils eine andere bestimmte Farbe näher auf ihre Aussagekraft und Wirkungsmöglichkeit untersucht und experimentell ausgelotet und eingesetzt werden. Ein sinnliches Erleben und Entdecken mit Klängen, Strukturen, Farbfeldern und Linien – ob abstrakt, gegenständlich oder konkret. Beim Collagieren wird die ursprüngliche Aussage übermalt, überklebt und neu erfunden. Die spannende Technik des Farbholzschnitts wird anschließend logisch und spielerisch sein, da die malerischen Vorarbeiten auf den Druckstock übertragen werden können. Auch hier schließt sich ein spontaner Arbeitsprozess an. Es gibt neben der Technik des „verlorenen Stocks“ noch die Möglichkeit gleichzeitig mit mehreren Druckstöcken zu arbeiten: drei Farben und drei Stöcke. Mut zur Farbe und Reduktion wird auch hier gefördert. Es werden ausschließlich Handabzüge hergestellt. Einsteiger und Geübte sind gleichermaßen willkommen.

Termin **20. - 30. Juli 2018**

Seminarleitung **Gunda Kupfer**

Kostenbeitrag **669,00 Euro im Einzelzimmer**

Sommerschreibwerkstatt: Natur und Mensch

Wir sind Teil der Natur und behandeln sie, als wäre sie etwas Fremdes, etwas außerhalb von uns. Wie eine Krebsgeschwulst ihren Wirt zerstört, so behandeln wir Menschen unsere Natur, unsere Erde, unser Paradies. „Unsere“ Natur meint auch: Unsere ureigene, unser Wesen, unsere Eigenschaften, die Natur des Menschen. Wir können Parallelen ziehen zwischen der äußeren Natur und uns selbst. Wir werden fragen, ob die Erde, und damit die Menschheit, in ihrer Vielfalt zu retten ist. Welche Bestrebungen gibt es, wer oder was behindert Umweltschutz, Klimaschutz? Was können wir selbst tun? Schließen sich Natur, Technik und Ökonomie gegenseitig aus? Wie ist es gemeint: Macht euch die Erde untertan? Was brauchen wir selbst, um gesund wachsen und gedeihen zu können? Ausgehend vom Naturbild und -verständnis der Romantiker bis zu unseren wissenschaftlich und ideologisch begründeten Ansichten des Status quo und möglichen Veränderungen können wir die Vielfalt in der Natur widerspiegeln: in verschiedenen Textarten wie Bericht, Kolumne, Märchen, Fabel, phantastischer Erzählung, in Texten eigener Betroffenheit oder in philosophisch-religiöser Betrachtung.

Termin **30. Juli - 8. August 2018**

Seminarleitung **Wolfgang Puissant**

Kostenbeitrag **489,00 Euro im Einzelzimmer**

Malwerkstatt: Die Farben des Sommers

Lebensfreude, Blüten- und Farbenpracht, Leichtigkeit, Licht und Schatten, Wolken ziehen, Stranderlebnisse, reife Felder und Früchte, Insekten, Helligkeit. Diese werden die grundlegenden Anregungen für unsere Arbeiten bei abstrakter und realistischer Darstellungsweise sein. Mit Licht und Schatten Formen anlegen, die perspektivische Linie für die Darstellung von Landschaft nutzen. Farben flüchtig einsetzen, transparent auf Weiß oder mit viel Weiß mischen, in der Helligkeit bleiben oder aber die Buntheit des Sommers entstehen lassen. Neue Erfahrung, weg von der reinen Farbe, hin zu den Mischungen. Als Grundlage zum Arbeiten dienen Acryl-, Dispersionsfarbe und Pigment. Ebenso bietet sich die Aquarelltechnik für dieses Thema an, hier sollte jedoch schon Praxis vorhanden sein. Ein gemeinsamer Besuch an der Ostsee lädt zu weiteren Inspirationen ein.

Für Anfänger und Fortgeschrittene.

Termin **17. - 26. August 2018**

Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger**

Kostenbeitrag **549,00 Euro im Einzelzimmer**

Wiederbegegnungen mit der Geschichte

„Man trifft sich stets zweimal ...“. Was auch immer an diesem alten Volksmund wahr sein mag, wir kennen solche Momente aus unserem Leben: Ob im Traum oder in der Wirklichkeit, plötzlich und unvermittelt steht eine Person oder ein Geschehen aus der privaten, aus der gesellschaftlichen oder auch aus der politischen Vergangenheit vor uns und führt uns zurück in eine Zeit.

In dieser Schreibgruppe soll es zu einem Teil um die literarische Ausgestaltung solcher autobiographischen oder erfundenen Wiederbegegnungen gehen. Hierfür werden thematische Schreibimpulse und sprachlich-stilistische Hilfen ebenso angeboten wie der variantenreiche Umgang mit verschiedenen literarischen Zeit-Formen. Dabei soll es um das Schreiben von bewusst erfundenen, also fiktiven Wiederbegegnungen gehen, in denen verschiedene ungewöhnliche Situationen eine Rolle spielen, die die Phantasie des Schreibenden anregen sollen. Dazu werden Beispiele aus der Literatur impulsgebend hinzugezogen werden

Termin **14. - 16. September 2018**

Seminarleitung **Axel von Villebois**

Kostenbeitrag **169,00 Euro**



Fotografie II – Für Fortgeschrittene

Sie fotografieren gerne und gut. Tiefenschärfe und Histogramm sind keine Fremdwörter für Sie. Sie möchten sich aber doch noch weiterentwickeln. Diese Woche bietet ihnen die Möglichkeit dazu. Technisch herausfordernde Themen, wie das Fotografieren mit dem Blitz und die Macrofotografie werden intensiv bearbeitet. Aber auch die gestalterischen Aspekte der Fotografie werden nicht vernachlässigt. Komplexe Aufgabenstellungen, die sowohl das technische Verständnis, als auch die künstlerischen Fähigkeiten der Teilnehmer*innen fordern, stehen im Mittelpunkt dieser Seminarwoche. Ihre entstandenen Fotografien besprechen wir laufend gemeinsam und können so neue und spannende Erfahrungen sammeln.

Termin **17. - 21. September 2018**

Seminarleitung **Bettina Bogya**

Kostenbeitrag **289,00 Euro**

Peter Rühmkorf – Dichter, Essayist, Märchenerzähler, Jazzler & Lyriker, Tagebuchschreiber, Zeitgenosse, also: Schriftsteller!

Die FAZ nannte ihn den „bedeutendsten deutschsprachigen Lyriker der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ – wer Rühmkorf (1929-2008) liest, kann das erfahren und erkennen. Keiner anderer entwickelte einen derart unverwechselbaren Sound in und mit seinen Gedichten, keiner seiner Zeit schuf in der schöpferischen Verbindung von Jazz & Lyrik ein bis heute einzigartiges Medium. Bleibt der bedeutende Schriftsteller in anderen Genres – Essays zu Literatur, Zeitgeschichte, Politik, Kunst, dazu seine ‚aufgeklärten Märchen‘, schließlich ein großes autobiographisches Werk. Wer Rühmkorf liest, lässt sich immer auf Kunst und Leben ein. Das Seminar macht mit der Vielfalt des Rühmkorfschen Werks exemplarisch bekannt; auch die Arbeit mit der Erschließung des Nachlasses im Deutschen Literaturarchiv Marbach/Neckar durch die Arno-Schmidt-Stiftung ist Thema.

Termin **9. - 10. März 2018**

Seminarleitung **Prof. Dr. Stephan Opitz**

Kostenbeitrag **99,00 Euro**

Der Film während des Wirtschaftswunders

Der rasante Wiederaufbau in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg verlieh den Deutschen nach Schrecken und Entbehrungen des Krieges auch ein neues Selbstbewusstsein. In der Filmproduktion zwischen der Mitte der 1950er und 1960er Jahre schlugen sich die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen nieder. Wir wollen untersuchen, wie die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen in diesen Wirtschaftswunder-Filmen dargestellt werden. Beispiele sind die Filme „Mein Mann, das Wirtschaftswunder“ (1960) oder „Das Mädchen Rosemarie“ (1958), aber auch die Produktionen, die die Kehrseite der Wirtschaftswundergesellschaft aufgreifen: „Die Stadt ist voller Geheimnisse“ (1954) oder „Die Halbstarke“ (1956). Besonderes Augenmerk wollen wir auch auf die Verdrängungsmechanismen der nationalsozialistischen Vergangenheit richten, die sich etwa auch in der Wiederaufnahme von Filmstoffen aus dieser Zeit und in der Welle von Kriegsfilmen äußern. Neben bekannten und erfolgreichen Filmen wie „Wir Wunderkinder“ (1958) werden wir uns dabei auch mit selten gezeigten und weitgehend vergessenen Filmen, wie dem SW-Film „Wir Kellerkinder“ (1960) befassen.

Termine **12. -16. März 2018 | BPB | BU**

8. - 12. Oktober 2018 | BPB | BU

Seminarleitung **Dr. Wolfgang Griep**

Kostenbeitrag **189,00 Euro**

Radikalismus, Extremismus und Terrorismus im Spiegel der Literatur

Radikalismus, Extremismus und Terrorismus stellen gravierende Probleme der Gesellschaft dar. Auch die sogenannte schöne Literatur greift diese Problematiken auf. Warum aber schreiben Autor*innen Romane, Gedichte oder Theaterstücke über diese Themen? Schwimmen sie dabei lediglich auf einer Modewelle mit oder welche Ziele verfolgen sie mit ihren Texten? Analysiert werden in diesem leseintensiven Seminar auf Deutsch vorliegende Texte, die den Terror nach dem Zweiten Weltkrieg aufgreifen. Die Werke der Schriftsteller H. Böll, M. Hamid, Sh. Fatah, Y. Khadra oder P. McVeigh u.a. kreisen inhaltlich um die 68er-Bewegung, die RAF, die IRA, den Nahost-Konflikt, den 11. September 2001, Al-Qaida sowie die NPD und die NSU-Gruppe. Sach-, Ton- und Bilddokumente vertiefen die Seminararbeit.

Termin **14. - 18. Mai 2018 | BU**

Seminarleitung **Dr. Inge Bernheiden**

Kostenbeitrag **249,00 Euro**

Musik ist politisch! Zum unmittelbaren Zusammenhang von Kunst und Politik

Ohne Frage: Musik ist politisch und Kunst wurde immer wieder für Politik in den Dienst genommen. Wir beschäftigen uns mit der Funktionalisierung von Musik bzw. mit Komponist*innen, die ihre Musik explizit als politisches Werk verstehen. Beginnend mit Arbeiterliedern aus dem 19. Jahrhundert, schauen wir uns Nationalbewegungen in Europa an (u.a. mit Beispielen von Richard Wagner und Giuseppe Verdi), wenden unseren Blick in die USA zur Unabhängigkeitsbewegung und der Bekämpfung der Sklaverei, um uns – wieder zurück in Europa – mit der Reformbewegung um 1900 zu beschäftigen. Das 20. Jahrhundert bietet viele Bezüge zum Zusammenhang von Politik und Musik: zum einen nutzten alle europäischen Diktaturen von Mussolini bis zu Hitler und Franco Musik als Propaganda, aber auch im Sozialismus in den osteuropäischen Staaten fungierte Musik als Machtdemonstration. In den 1960er und 1970er war Musik eng verknüpft mit den unterschiedlichen Bürgerrechts- und Emanzipationsbewegungen. Nicht zuletzt soll neben diesen theoretischen Analysen auch ein Zugang über die eigene musikalische Praxis gewagt werden. Das Mitbringen von Musikinstrumenten und die Lust am Ausprobieren sind daher hochwillkommen.

Termin **1. - 5. Oktober 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Sylvia Necker**

Kostenbeitrag **179,00 Euro**

Ingmar Bergman – unpolitischer Ästhet oder zeitkritischer Geist?

Das Werk des schwedischen Regisseurs und Autors Ingmar Bergman (1918-2007) gilt weltweit als eines der bedeutendsten der europäischen Filmkunst. Seine Filme loten auf eine sehr eigene Weise zeitlose existenzielle Themen aus: die Einsamkeit und Sterblichkeit des Menschen, seine Suche nach Liebe und nach Gott. Dabei traf Bergman immer wieder den Nerv seiner Zeitgenossen – und erntete außer Anerkennung auch Empörung, so etwa mit seinem Film „Das Schweigen“. Außerdem wird Bergman vorgeworfen, an den gesellschaftlichen Konflikten seiner Zeit vorbei gearbeitet und so letztlich einem unpolitischen Ästhetizismus gehuldigt zu haben. Unser Seminar nähert sich über Filme und Texte dem Werk Ingmar Bergmans und stellt die Frage nach seinem kritischen Potenzial – in Bezug auf seine und auf unsere Zeit.

Termin **5. - 9. November 2018 | BU**

Seminarleitung **Dr. Daniel B. Roth**

Kostenbeitrag **249,00 Euro**

Praxisworkshop: Moderation

Erfolgreiche Moderation ist kein Hexenwerk, sondern ein Zusammenspiel aus Moderationstechnik und persönlicher Kompetenz. Ziel einer Moderation ist, Betroffene zu Beteiligten zu machen und zusammen zu einem tragfähigen Ergebnis zu kommen. In diesem Bildungsurlaub werden verschiedene Techniken vorgestellt und ausprobiert, wie eine produktive Atmosphäre geschaffen und ein Gruppenprozess zielorientiert gelenkt werden kann. Im Besonderen werden folgende Fragen erörtert: Wie sorgt man für einen gelungenen Ablauf? Welche Moderationstechniken gibt es und wann werden sie eingesetzt? Wie funktionieren Sach- und Beziehungsebene? Wie können alle Teilnehmenden mit einbezogen werden? Wie kommuniziere ich als Moderator*in? Wie geht man mit Konflikten und schwierigen Situationen um? Was bedeutet Mediation?

Termin **9. - 13. April 2018** | BU

Seminarleitung **Frauke Harden**

Kostenbeitrag **349,00 Euro**

Gute Verbindungen schaffen –

Achtsamkeit und wertschätzende Kommunikation

Achtsamkeit nimmt heute in einer hektischen und reizüberfluteten Welt an Bedeutung zu. Mit Achtsamkeit ist Präsenz oder auch die bewusste Aufmerksamkeit im Hier und Jetzt gemeint, verbunden mit Eigenschaften wie Mitgefühl, Offenheit und Akzeptanz. Die wertschätzende (oder gewaltfreie) Kommunikation, von Marshall Rosenberg entwickelt, ermöglicht es, das Miteinander von Menschen für alle Seiten im Privat- und im Berufsleben erfüllend zu gestalten. Sie ist keine bloße Methode, sondern eine innere Haltung, die ganz neue Möglichkeiten eröffnet, mit uns selbst und mit anderen in Kontakt zu treten. In diesem Seminar geht es um diese beiden Themen, die sich hervorragend ergänzen. Das Seminar beinhaltet neben kurzen theoretischen Inputs viele praktische Einzel-, Partner- und Gruppenübungen, sowie einen Einstieg in die Meditation.

Termin **23. - 27. April 2018** | BU

Seminarleitung **Erbrou Guttko**

Kostenbeitrag **349,00 Euro**

Praxisworkshop: Bewegung und Entspannung für Kopf und Körper

Aktenberge im Büro, Heben und Tragen am Arbeitsplatz oder stressige Sitzungen in der Firma oder im (politischen) Ehrenamt und jede Menge Arbeit für das Familienleben: Ob Nacken, Rücken, Beine oder Bauch, viele haben im wahrsten Wortsinne so manches zu Schultern. Daher geht es in diesem Seminar darum, ein Verständnis für die Ursache von körperlichen Beschwerden wie z. B. Rückenschmerzen zu entwickeln und sinnvolle Übungen, die helfen, selber unter Anleitung an sich auszuprobieren. Die Basis des Seminars bilden Wissen aus der Physiotherapie, Erkenntnisse aus der Faszienforschung und verschiedenen Gesundheitssystemen wie beispielsweise Yoga. Konkret geht es um effektive wohltuende Übungen für einen beweglicheren schmerzfreieren Körper.

Termin **4. - 6. Mai 2018**

Seminarleitung **Suzanne Kern**

Kostenbeitrag **149,00 Euro**

Überzeugend reden, strukturiert und verständlich wirken: Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation (Grundseminar)

Viele Menschen trauen sich nicht, in der Öffentlichkeit frei zu reden bzw. ihre Meinung zu äußern und zu diskutieren, weil sie Angst haben, Konflikte auszulösen und sich zu blamieren. Zuerst möchten sie wegen des Lampenfiebers im Boden versinken und dann haben sie alles vergessen, was sie sagen wollten. Das ist kein unausweichliches Schicksal! Jeder, der gelernt hat, seine Gedanken auszusprechen, kann auch lernen, vor einer größeren Menge in der Öffentlichkeit strukturiert frei zu sprechen und überzeugend zu debattieren. Die einzige Voraussetzung dafür ist in unserem Seminar die Bereitschaft, Erfahrungen mit sich selbst zu machen. Denn: Reden lernt man nur durch Reden. Das Seminar will Gelegenheit dazu geben. In praktischen Übungen mit Videokontrolle sollen die Grundlagen der freien Rede und des konstruktiven Streitens trainiert und Redehemmungen bearbeitet werden. Inhalte der Übungsreden sind aktuelle Themen der Innen-, Wirtschafts-, Europa- und Außenpolitik.

Termin **22. - 26. Oktober 2018** | BPB | BU

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Kostenbeitrag **199,00 Euro**

Gleichstellung und Diversität im persönlichen Gespräch - Wie umgehen mit stereotypen Kommunikationsmustern

Die Gesellschaft verändert sich. Migration ist dabei ebenso ein im Fokus stehendes Thema, wie die Akzeptanz von LGBTIQ*-Menschen oder die Gleichstellung von Frauen und Männern. Dabei entwickeln Menschen in der Gesellschaft eigene Identität(en), die sie auch in Gesprächen zeigen. Wie kann es gelingen, bei der Vielfalt der Kommunikation den Faden zu finden und in schwierigen Situationen aufrechtzuerhalten? Neben Menschen, die einen selbst im verbalen Austausch innerlich aggressiv machen, gibt es diejenigen, die beschwichtigen. Andere lenken beständig vom Thema ab oder entziehen sich jeder inneren Beteiligung beim Gespräch. Wie vermeidet man, dass Gespräche ins Leere laufen? Inwieweit können provozierende Statements helfen? Wie kann gelingen, einen konstruktiven Rahmen zu schaffen? Und wie stellt man sich selbst für die eigene Kommunikation besser auf – von der Wortwahl bis zum gelassen bleiben? Der Umgang mit solchen, in ihrer Art jeweils schwierigen Gesprächssituationen soll in diesem Seminar erprobt werden.

Termin **26. - 28. Oktober 2018**

Seminarleitung **Norbert Holtz und Reimar Kleinwächter**

Kostenbeitrag **219,00 Euro**

Praxisworkshop: Erfolgreiche Kommunikationswege in Kommunalverwaltung und -politik

Die Kommunikation in der Stadt- und Gemeindeverwaltungen stellt immer wieder Herausforderungen dar. Die Gespräche mit Bürger*innen, aber auch der Umgang Kolleg*innen und Kommunalpolitiker*innen erfordern viel kommunikative Fähigkeiten. Oft nehmen Gespräche nicht den angedachten Verlauf, oder haben nicht das von gewünschte Ergebnis. Nach diesem Praxisworkshop werden die Teilnehmer*innen in der Lage sein, sich auch schwierigen Gesprächssituationen zu stellen. Sie lernen die Grundlagen der Kommunikation kennen, und werden viele Ideen zur Umsetzung bekommen. Anhand verschiedener Übungen werden die Möglichkeiten zur Überprüfung der persönlichen Gesprächshaltung angeboten und neue Wege im Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen erprobt.

Termin **5. - 9. November 2018 | BU**

Seminarleitung **Frauke Harden**

Kostenbeitrag **349,00 Euro**

Populismus als Methode und Vorwurf – Umgang mit Wutbürgern und Querulanten

Schaum vor dem Mund – bei manchen Gesprächspartnern machen Wut und Aggression eine zielführende Konversation nicht unbedingt leicht. Es wird schwierig, sich selbst zu beherrschen und gelassen zu bleiben. Mit zunehmender Verunsicherung und dem Gefühl der Zurücksetzung sind Wut, Aggression und auch Hass im politischen und gesellschaftlichen Leben angekommen. Wie kann der Umgang mit Mitbürgerinnen und vor allem Mitbürgern, die auf diese Weise Ängste ausdrücken, in Einzel- und Gruppengesprächen gelingen? Wie kann populistischen Äußerungen begegnet werden? Der Umgang mit solchen extremen, aber gar nicht mehr so seltenen Gesprächssituationen soll in diesem praxisintensiven Seminar thematisiert werden. Wir wollen passende Verhaltens- und Gesprächsstrategien erproben. Dabei soll nicht nur das individuelle Gespräch in den Fokus genommen werden. Mit dem Blick auf die gesellschaftlichen Entwicklungen kann auch der eigene Standpunkt leichter bestimmt werden.

Termin **30. November - 2. Dezember 2018**

Seminarleitung **Norbert Holtz und Reimar Kleinwächter**

Kostenbeitrag **219,00 Euro**

Konzentriert zuhören, schlagfertig und argumentativ diskutieren, Konflikte regeln: Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation (Aufbauseminar)

Nachdem im Rhetorik-Grundseminar (22.-26.10.2018) schwerpunktmäßig die Frage beantwortet wurde: „Wie äußere ich mich frei in der Öffentlichkeit?“ widmet sich das Folgeseminar der Frage: „Wie lerne ich erfolgreich streiten, ohne zu zanken?“ Argumente treffsicher vorbringen und dabei Kompetenz und Sympathie ausstrahlen? Das setzt konzentriertes Zuhören voraus und gehört zum unverzichtbaren Bestandteil erfolgreicher Kommunikation, ohne die diese nicht gelingen kann. Unser Training mit Videoaufnahmen befähigt dazu und stärkt für die gesellschaftliche und politische Auseinandersetzung. Zur Verbesserung ihrer Streitkultur tragen u. a. bei: Übungen zum konzentrierten, strukturierten Zuhören und Hintergründhören, Amerikanische Debatte als partnerschaftlicher Dialog, Würdigung des politischen Gegners und Tipps zum Schutz vor unfairen Kontrahenten. Inhalte der Übungsreden sind aktuelle Themen der Innen-, Wirtschafts-, Europa- und Außenpolitik. Das Seminar richtet sich an alle Personen, die schon mal an einem Rhetorik-Seminar teilgenommen haben.

Termin **3. - 7. Dezember 2018 | BPB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Kostenbeitrag **199,00 Euro**



Studienreise: Brasilien im Umbruch

Für umweltbewusste Europäer*innen ist die Erhaltung des Regenwaldes ein Kernproblem des globalen Klimawandels. Deshalb ist es sehr interessant, sich vor Ort die vielfältigen Zusammenhänge und die globalen

Auswirkungen dieses komplexen Ökosystems vor Augen zu führen. Die Regenwaldakademie südwestlich von Sao Paulo mitten in der Mata Atlantica ist inzwischen zu einer Institution des Ökotourismus in Brasilien geworden, nicht nur wegen des reichlichen Programmangebotes, sondern auch wegen der ausgezeichneten Ausstattung und Küche. Die Gäste wohnen in hübschen Holzbungalows, und der Pool lädt zur Erfrischung ein. Der gemeinnützigen Verein „Salve Floresta“ (München) veranstaltet diese interessante Studienreise. Nach einigen interessanten Tagen in der Regenwald-Akademie (Bundesstaat Sao Paulo) reisen wir ins Pantanal (nördlich von Paraguay, östlich von Bolivien), dann nach Belem an der Amazonas-Mündung und danach zu einem Badeurlaub nach Canoa Quebrada in der Nähe von Fortaleza. Abschließend genießen wir für drei/vier Tage Rio de Janeiro. Von dort machen wir einen Abstecher nach Petropolis (kaiserliche Sommerresidenz, neugotische Kathedrale, Museu Imperial, Casa Stefan Zweig).

Voraussichtliche Reisekosten: 3.700 Euro (pro Person im Doppelzimmer; Einzelzimmer möglich gegen Aufpreis von ca. 370 Euro). Änderungen am Reiseprogramm und damit an den Kosten sind möglich. Bei Bedarf kann auch eine günstigere Brasilien-Studienreise angeboten werden.

**Der Reiseternin fällt in den brasilianischen Frühling:
5. - 26. Oktober 2018**

Vorbereitungsseminar: Fr., 2. bis So., 4. März 2018

Reiseveranstalter: Dr. Carlos Soares, „Salve Floresta“, München

Reisebegleitung: Dr. Carlos Soares und Friedrich Büßen

Weitere Informationen, ausführliche Reisebeschreibungen und Buchung: carlossoares@online.de; Telefon: 089-1232677; Mobil: 0179 297 08 32; Regenwaldakademie/Dr. Carlos Soares, Zentnerstraße 19, 80798 München; www.salvefloresta.com



Studienreise: Kuba – 60 Jahre Revolution und neue Herausforderungen

Kuba – die größte der Antilleninseln mit einzigartiger Geschichte: Aufbruch der Revolution 1959, Krise nach dem Ende der UdSSR, heute vorsichtige Neuorientierung. Vor allem im Großraum der quirligen Metropole Havanna wollen wir – fern des Massentourismus – vertiefte Einblicke in Geschichte, Alltagsleben, Kultur, Politik, Wirtschaft, Stadtentwicklung und Umweltschutz einer Gesellschaft mit ganz besonderen sozialen Strukturen gewinnen.

Voraussichtliche Reisekosten: 3980 Euro (pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmer möglich gegen Aufpreis von ca. 390 Euro) inklusive Flug, Privatunterkünfte, bei mehrtägigen Exkursionen Hotel, Frühstück, Busfahrten, Reiseleitung, Eintrittsgelder, zzgl. ca. 350 Euro für weitere Mahlzeiten

Reiseternin: 9. - 31. März 2019

Reiseveranstalter und Anmeldung:

www.profil-cuba-reisen.de, Tel. 07135-1710383

Reiseleitung und detaillierte Infos:

Norbert Holtz, Tel.: 040 - 40 85 28,
www.norbertholtz.de

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte tritt bei den hier vorgestellten Studienreisen nicht als Veranstalter auf.

Unsere Seminarleiterinnen und Seminarleiter

- **Dr. Inge Bernheiden**, Literaturwissenschaftlerin, Lütjensee
- **Bettina Bogya**, Dipl.-Designerin/Fotografin, Kiel
- **Franca Bülow**, Politikwissenschaftlerin, Christchurch
- **Friedrich Büßen**, Dipl.-Volkswirt /Studienleiter a. D., Rieseby
- **Victor Cruz-Aceves**, Politikwissenschaftler, Kiel
- **Dr. Alexander Friedman**, Historiker, Düsseldorf
- **Dr. Wolfgang Griep**, Verleger, Eutin
- **Prof. Dr. Melanie Groß**, Soziologin, Kiel
- **Erbrou Olga Guttke**, Achtsamkeitstrainerin, Plön
- **Claudia Härterich**, Politikwissenschaftlerin, Kiel
- **Thomas Handrich**, Politikwissenschaftler, Vogelsdorf
- **Frauke Harden**, Kommunikations-Trainerin, Hamburg
- **Marianne Harms-Metzger**, Künstlerin, Barkelsby
- **Dr. Volker Hedemann**, Politikwissenschaftler, Oldenburg
- **Norbert Holtz**, Dipl.-Politologe/Dipl.-Kaufmann, Hamburg
- **Annette Jensen**, Autorin, Berlin
- **Michael Joho**, Historiker, Hamburg
- **Suzanne Kern**, Physiotherapeutin, Malente
- **Dr. Mohammed Khalifa**, Dozent für Arabisch, Hamburg
- **Reimar Kleinwächter**, Diplom-Politologe, Bad Münstereifel
- **Katharina Knieß**, Germanistin/Journalistin, Eutin
- **Jochem Kollmer**, Dipl.-Pädagoge, Werl
- **Gunda Kupfer**, Künstlerin, Schriesheim
- **Dr. Kilian H. Lembke**, Politikwissenschaftler, Kiel
- **Dr. Arnold K.D. Lorenzen**, Publizist, Hamburg
- **Dr. Barbara Lübcke**, Dipl.-Politologin, Stockelsdorf
- **Hans-Georg Lützenkirchen**, Politikwissenschaftler, Köln
- **Dr. Udo Metzinger**, Politikwissenschaftler, Offenbach
- **Christian Möller**, Medienwissenschaftler, Kiel
- **Dr. Sylvia Necker**, Musikerin/Historikerin, München
- **Katharina Nickoleit**, Journalistin, Wuppertal
- **Dr. Ulrike Offenberg**, Rabbinerin, Hameln/Berlin
- **Prof. Dr. Stephan Opitz**, Literaturwissenschaftler, Kiel
- **Dr. Manfred Osten**, Jurist/Schriftsteller, Bonn
- **Walter Paulsen**, Dozent für Dänisch, Fockbek
- **Wolfgang Puissant**, Autor/Maler, Ascona (Schweiz)
- **Dr. Daniel B. Roth**, Historiker/Trainer, Bonn
- **Prof. Dr. Wolfgang Saggau**, Politikwissenschaftler, Bielefeld
- **Michael Schneider-Hanke**, Dipl.-Politologe/Redakteur, Köln
- **Dr. Rolf Schulte**, Historiker, Ahrensburg
- **Wolfgang Schulze**, Dipl.-Pädagoge, Kassel
- **Sophia Schutte**, Sprachlehrerin, Plön
- **Dr. Carlos Soares**, Soziologe, München/São Paulo
- **Heinz-Dieter Steigert**, Dipl.-Handelslehrer, Bad Schwartau
- **Axel von Villebois**, Lehrer/Studienleiter, Kiel
- **Dr. Ines Weber**, Politikwissenschaftlerin, Kiel
- **Dr. Michael Zimmermann**, Philosoph, Erlangen

Organisatorische Hinweise

Bildungsurlaub

Alle Arbeitnehmer*innen, die in Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein oder Thüringen beschäftigt sind, ebenso Bundesbeamtinnen und -beamte und Richterinnen und Richter im Bundesdienst, haben grundsätzlich Anspruch auf persönliche Weiterbildung im Rahmen eines Bildungsurlaubes. Dieser Anspruch ist im Bildungsurlaubsgesetz des jeweiligen Bundeslandes festgeschrieben und beträgt in der Regel fünf Werktage pro Jahr.

Beantragung von Bildungsurlaub

Die Bildungsfreistellung muss beim Arbeitgeber beantragt werden. Hierzu können Sie gern unsere Anmeldebestätigung verwenden, die Sie nach der Anmeldung von uns erhalten.

6 bis 8 Wochen vor Seminarbeginn senden wir Ihnen das ausführliche Seminarprogramm und die Bildungsurlaubsbescheinigung zu, die sie wiederum Ihrem Arbeitgeber vorlegen.

Hinweis

Bildungsurlaub kann nur für unsere Wochenseminare (Mo.-Fr.), nicht für unsere Wochenendseminare, beantragt werden und wird nur für solche Seminare anerkannt, die der allgemeinen, beruflichen oder politischen Weiterbildung dienen. Ob eine Veranstaltung voraussichtlich als Bildungsurlaub anerkannt werden kann, entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Hinweis („BU“) im Seminarprogramm. Für die Bundesländer Baden-Württemberg und Bremen können wir leider keine Bildungsurlaubsbescheinigungen ausstellen. Bei Inanspruchnahme der Bildungsurlaubsfreistellung müssen alle Unterrichtseinheiten besucht werden, um eine Teilnahmebestätigung zu erhalten.

Anmeldung

Unsere Seminare können Sie buchen:

telefonisch 0 45 23/880 97-0
per Fax 0 45 23/880 97-28
per E-Mail ph@heinemann-bildungsstaette.de
oder im Internet www.heinemann-bildungsstaette.de

Anmeldungen gelten für die gesamte Dauer des Seminars. Bei vorzeitiger Abreise müssen wir leider die uns entstehenden Abrechnungsausfälle berechnen. Da die genauen Zahlungsmodalitäten entnehmen Sie bitte der Buchungsbestätigung, die Ihnen postalisch oder per E-Mail nach Ihrer Anmeldung zugeht.

Nutzen Sie auch unseren Frühbucherrabatt:

Wenn Sie mindestens 8 Wochen vor Beginn des Seminars buchen und den Teilnahmebeitrag überweisen, erhalten Sie einen Nachlass von 10%!

Stornierung

Bis 2 Wochen vor Beginn des Seminars können Sie Ihre Anmeldung kostenlos widerrufen. Bei kurzfristigeren Absagen müssen wir 25% des Teilnahmebeitrages einbehalten.

Teilnahme-Beiträge

Für unsere Seminare erheben wir von unseren Gästen einen geringen Beitrag zu den uns entstehenden Kosten von Hotellerie, Dozent*innen-Honoraren, Material und Verwaltung. Darin enthalten sind sämtliche Kosten für das Seminar und die Unterbringung mit Vollpension im Doppelzimmer. Für die Unterbringung im Einzelzimmer erheben wir einen Zuschlag von 10 Euro pro Übernachtung, soweit nicht anders angegeben. Die Höhe des Kostenbeitrags wird für jede Veranstaltung gesondert kalkuliert und ist in der jeweiligen Seminarbeschreibung angegeben. Bei Seminaren der politischen Bildung rechnen wir mit Zuschüssen durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Diese Seminare können wir deshalb günstiger anbieten als solche ohne direkten Bezug zur politischen Bildung. Diese sind in der Seminarbeschreibung mit dem Hinweis BPB gekennzeichnet. Im Übrigen erhalten Mitglieder des Sozialverbands Deutschland bei Vorlage des Mitgliedsausweises einen Nachlass von 10% auf die Seminargebühr.



Seminardauer

Wochenseminare beginnen in der Regel am Montag um 11.00 Uhr und enden am Freitag um 15.00 Uhr. Wochenendseminare beginnen am Freitag in der Regel mit dem Abendessen um 18.00 Uhr und enden am Sonntag um 15.00 Uhr. Die verbindlichen Zeiten entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Seminarprogramm, das Ihnen nach der Anmeldung zugeht.

Datenschutz

Unter Berücksichtigung des Datenschutzes nehmen wir Ihre Anmelde Daten in unsere Kundendatenbank auf.

Kurabgabe

Die Gäste der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte sind kurabgabepflichtig. Die jeweiligen Beiträge sind bereits in der Teilnahmegebühr inkludiert. Zudem sind wir verpflichtet, Ihre Adressdaten an die Gemeinde Malente weiterzugeben. Bei Buchung eines Seminars erklären Sie sich mit der Weitergabe Ihrer Daten an die Gemeinde Malente einverstanden.

Haftungsausschluss

Für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise, am Seminarort und bei Exkursionen können wir leider keine Haftung übernehmen.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

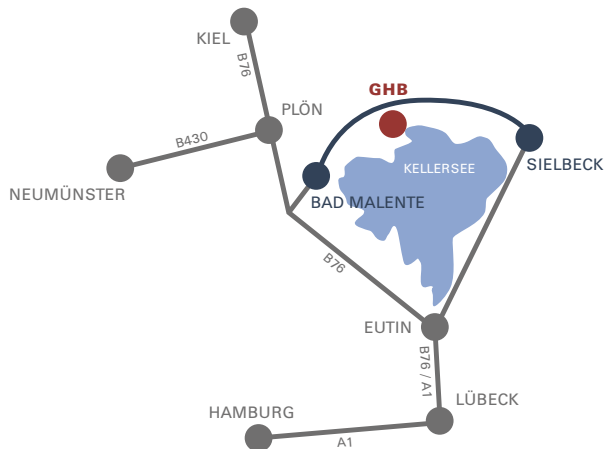
Der Bahnhof Bad Malente-Gremsmühlen wird von Lübeck und Kiel aus halbstündlich angefahren. Von dort Weiterfahrt mit dem Taxi zur Bildungsstätte. Wir empfehlen, vor der Anreise mit dem Zug ein Taxi zu ordern, damit Sie nicht lange auf dem Bahnhof warten müssen. Den Fahrplan des (selten) verkehrenden Linienbusses zwischen Malente Bahnhof und der Bildungsstätte finden Sie unter <http://www.rohde-bus.de/strecken-fahrplaene/linie/17-5506>.

Anfahrt mit dem Auto: Aus südlicher Richtung

Über die Autobahn 1 Hamburg–Puttgarden: Abfahrt Eutin, dann über die B76 nach Eutin, von dort weiter nach Malente. Durch Malente in Richtung Sielbeck/Ukleisee. Ca. 500 m nach dem Ortsausgangsschild von Bad Malente finden Sie rechter Hand unsere Bildungsstätte direkt am Kellersee. Oder: über die Autobahn 7 Hamburg–Flensburg: ab Neumünster über die B430 nach Plön, von dort über die B76 in Richtung Eutin. Hinter Plön nach links Richtung Malente abbiegen. Durch Malente in Richtung Sielbeck/Ukleisee. Ca. 500 m nach dem Ortsausgangsschild von Bad Malente finden Sie rechter Hand unsere Bildungsstätte direkt am Kellersee.

Anfahrt mit dem Auto: Aus nördlicher Richtung

Über die B76 Richtung Lübeck. Hinter Plön nach links Richtung Malente abbiegen. Durch Malente in Richtung Sielbeck/Ukleisee. Ca. 500 m nach dem Ortsausgangsschild von Bad Malente finden Sie rechter Hand unsere Bildungsstätte direkt am Kellersee.



Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.

Schweizer Str. 58
D-23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Tel. 0 45 23/880 97-0
Fax 0 45 23/880 97-28
www.heinemann-bildungsstaette.de
info@heinemann-bildungsstaette.de

Redaktion Dr. Kilian Lembke

Gestaltung Betti Bogya, Kiel

Fotos Betti Bogya, Norbert Holtz, Kilian Lembke, pixabay

Druck Dräger+Wullenwever print+media, Lübeck
(Papier hergestellt aus 100% Altpapier)

V.i.S.d.P. Dr. Kilian Lembke, Bad Malente-Gremsmühlen

